

100 Jahre
1924 2024

Männerchor Markt Kirchseon e. V.



Aus Freude am Singen!

Festschrift

zum 100jährigen Jubiläum
des Männerchores
Markt Kirchseon e. V.



Der Männerchor dankt seinen Förderern

Idealismus und persönliches Engagement der aktiven Sänger sowie die Mitgliedschaft der fördernden Mitglieder reichen nicht aus, um ein 100jähriges Bestehen zu feiern. Es muss auch das Interesse der Bevölkerung, der Geschäftswelt und der öffentlichen Hand vorhanden sein. Das Jubiläum des Männerchors gibt daher Anlass, der Marktgemeinde Kirchseeon – allen voran dem 1. Bürgermeister Jan Paeplow – für die Unterstützung ganz besonders zu danken. Hier steht an erster Stelle die Zurverfügungstellung der ATSV-Halle für die wöchentlichen Probenabende. Die Kreissparkasse München Starnberg Ebersberg steht an der Spitze der Geschäftswelt, durch deren finanzielle Unterstützung erst dieses Festjahr gefeiert werden kann. Den vielzähligen Konzertbesuchern ist es zu verdanken, dass jedem Sänger die Konzerte in außergewöhnlicher Erinnerung bleiben und damit Kraft und Mut geben, den Männerchor zu neuen musikalischen Höhepunkten anzuspornen.

Wir werden uns mit besten Kräften bemühen, auch in den nächsten Jahren den Chorgesang zu pflegen und weiterhin als Kulturträger der Marktgemeinde Kirchseeon präsent zu sein.

Gabor Fischer
1. Vorsitzender

Michael Riedel
Chorleiter

Impressum

Herausgeber: Männerchor Markt Kirchseeon e.V.
Internet: www.maennerchor-kirchseeon.de
Redaktion: Georg Eck
Redaktionsschluss: 05.12.2023
Anzeigen: Gabor Fischer, Heinz Geistlinger, Michael Hammer, Michael Riedel, Wolfgang Schwarz
Auflage: 1000 Exemplare
Druck und Verarbeitung: Offsetdruck Brummer GmbH, Markt Schwaben

Liebe Sänger, Mitglieder und Freunde des Männerchores,

seit 2003 bin ich Sänger im Chor und seit 2013 erster Vorsitzender des Vorstandes. Es ist mir daher eine besondere Ehre und Freude, in diesem Amt das 100-jährige Jubiläum mit meinem Verein und Chor erleben und begleiten zu dürfen. Ein Amt, welches ich ohne die große Unterstützung meiner Vorstandskollegen so nicht ausführen könnte.



Ein Vergelt's Gott an die treuen Sänger, Chorleiter, Mitglieder, Konzertbesucher und an die Marktgemeinde Kirchseeon für ihre langjährige Unterstützung und die Verbundenheit zum Verein.

Die Bedeutung von Männerchören oder das Singen als Hobby für den Mann war vor 100 Jahren sicherlich etwas anderes, als es das heute ist. Auch das Überangebot an Freizeitbeschäftigungen macht es nicht leicht, wenn es darum geht, neue Sänger zu gewinnen. Aber der Männerchor Kirchseeon konnte mit vielen engagierten Sängern, Vorständen und Chorleitern die letzten 100 Jahre trotz Kriegswirren und zuletzt auch Corona überstehen.

Wir sind stolz darauf und gleichsam uns der Verantwortung bewusst, auch weiterhin unseren kulturellen Beitrag für uns und die Gemeinde zu leisten. Der Verein schaffte dies mit seiner Freundlichkeit, Offenheit und Zusammenhalt. Die Zahl von Ausflügen und Konzerten wächst und die regelmäßigen Proben erhellen und erbauen so manchen stressigen Arbeitstag.

Ein Dank auch an unsere verständnisvollen Sängerfrauen – wovon sich einige seit vielen Jahren im „Frauenkranz!“ regelmäßig zusammen finden und damit ein weiterer wichtiger Baustein in unser Gemeinschaft sind.

Mit dieser Geschichte und dem aktiven Vereinsleben blicke ich zuversichtlich in die Zukunft, dass wir DER Männerchor im Landkreis Ebersberg bleiben und weitere Männer für dieses bereichernde Hobby begeistern können – oder Frauen, die ihre Männer in guter Obhut wissen wollen, um somit diese Chortradition weiterzuführen.

Denn Tradition ist nicht die Anbetung der Asche – sondern die Weitergabe des Feuers!

Euer / Ihr

gez.
Gabor Fischer



**IMMOBILIEN
WEIDLICH**



ALLES GUTE ZUM JUBILÄUM, LIEBER KIRCHSEEONER MÄNNERCHOR!

Und die schönsten Blumen für 100 Jahre Musik und Gesang.

Als Kirchseeoner Familienunternehmen fühlen wir uns mit unserer Heimat und ihren Bewohnern eng verbunden – so auch mit unserem Männerchor! Seit mehr als 40 Jahren stehen wir für erfolgreiche Immobilienvermittlung im Münchner Osten und für eine sichere Hand bei Verkauf, Vermietung und Grundstücksentwicklung. Wir bieten effektiven Vertrieb, professionelles Marketing und ein über viele Jahre gewachsenes Experten-Netzwerk – vereinbaren Sie noch heute einen Termin mit uns. Wir freuen uns auf Sie!

**T (08091) 30 10
IMMOBILIEN-WEIDLICH.DE**



Mitglied im



**DIE IMMOBILIEN
UNTERNEHMER.**



Hundert Jahre Männerchor Markt Kirchseeon!

Das ist ein Jubiläum, das bei Männerchören immer seltener stattfindet. Die Gründungswelle bei Männerchören zu Beginn des 19. Jahrhunderts hat sich längst umgekehrt. Die Reihen der Männerchöre lichten sich immer mehr. War die Chorlandschaft früher von Männerchören beherrscht, hat die gesellschaftliche Entwicklung seit Mitte des 20. Jahrhunderts dazu geführt, dass die Chorszene vielfältiger geworden ist. Sie hat sich gewandelt und in viele Chorgattungen unterschiedlicher Stilrichtungen aufgeteilt. Dieser Prozess hat unverrückbar mit sich gebracht, dass sich männliche Sänger seit vielen Jahrzehnten auf die verschiedenen Angebote verteilen, was sich auf die Männerchöre auswirkt. Diesen Hintergrund gilt es zu beachten, wenn man den Rückgang bei den Männerchören bewertet.



Umso erfreulicher ist die Entwicklung beim Männerchor Markt Kirchseeon als Jubiläumsschor. Chorisches Engagement und Aktivitäten außerhalb halten den Männerchor Kirchseeon als Chor zusammen und festigen die Gemeinschaft.

Der Bayerische Sängerbund wünscht dem Männerchor ein schönes Jubiläumsjahr, erfolgreiche Konzerte und eine gute Zukunft.

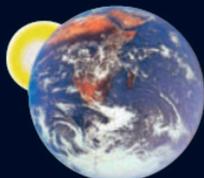
gez.
Alexander Seebacher

Präsident
Bayerischer Sängerbund

KLAUS WEINZIERL

ENERGIESYSTEME GMBH

- HEIZUNG
- LÜFTUNG
- SANITÄR



- WÄRMEPUMPEN
- REGELUNG
- SOLAR

...heizen ohne **SONNE**, ist wie
baden ohne **WASSER**.

Wir beraten Sie gerne über
alternative Heizsysteme.

Am Marterfeld 3
85614 Kirchseeon
Telefon 0 80 91-5 37 83 50
www.klaus-weinzierl.de

Liebe Mitglieder und Freunde des Männerchors Kirchseeon,

„Singen macht Spaß, Singen tut gut, Singen macht munter und Singen macht Mut!“, so lautet eine Textzeile eines der vielen Lieder aus dem Repertoire vom Männerchor Kirchseeon. Dass Singen Spaß macht, dürfte wohl auch einer der Hauptgründe gewesen sein, warum sich im Jahr 1924, also vor 100 Jahren, der Männergesangverein in Kirchseeon gegründet hat.



Ich habe etwas recherchiert und einen Blick in die Geschichte aus dem Gründungsjahrzehnt geworfen. Die 20er-Jahre waren ein sehr musikalisches Jahrzehnt. Songs wie "Ein Freund, ein guter Freund" oder "Veronika, der Lenz ist da" sind unsterbliche Klassiker aus dieser Zeit. Sängerköre waren auf dem Land sehr beliebt, weil sie Feste wie Hochzeiten, Taufen, Geburtstagsfeiern, aber auch bei Osterfeiern und Beerdigungen mitgestaltet haben. Ihre Anzahl nahm im damaligen Deutschland rapide zu. So auch mit der Gründung des "Gesangverein Einigkeit" in Kirchseeon, wie sich der Chor zunächst nannte. Stellt man sich die Frage, warum man sich für die Gründung eines Gesangvereins entscheidet, wird es wohl viele Antworten geben. Es ist das Besondere, wie der Glückszustand einer Gruppe singender Menschen, das Gefühl von Gemeinschaft und Geborgenheit, von Freude und Frohsinn, von Natürlichkeit und Nächstenliebe. Die damaligen Gründe werden wir wohl nicht erfahren. Was wir aber heute mit Gewissheit sagen können, ist, dass damals der Grundstock für einen beispiellosen Männergesangverein gelegt wurde, der im Laufe seiner Geschichte weit über unsere Ortsgrenzen hinweg Anerkennung gefunden hat. Nationale und internationale Auftritte bis hin zum Petersdom in Rom, zeugen von seiner Qualität.

Der Männerchor Kirchseeon gehört seit seiner Gründung zu einer festen Größe im kulturellen Leben unserer Gemeinde. Das verdanken wir nicht nur den stimmkräftigen Sängern, sondern auch dem großen ehrenamtlichen Engagement im Vereinsleben. Gemeinsam sorgen sie dafür, dass das musikalische Miteinander und der Gedanke der Gründungsväter auch weiter einen besonderen Wert in unserer Gesellschaft haben. „Singen macht Spaß, singen tut gut. Singen macht munter und Singen macht Mut!“.

Ich gratuliere dem Männerchor Markt Kirchseeon e.V. recht herzlich zu seinem besonderen Jubiläum und bedanke mich für sein kulturelles Engagement in unserer Gemeinde. Ich wünsche dem Traditionsverein auch weiterhin alles Gute, viel Erfolg für seine nächsten 100 Jahre.

Herzlichen Glückwunsch!

gez. Jan Paepflow
Erster Bürgermeister Markt Kirchseeon

E.Hönninger

Zukunftssicheres Familienunternehmen | Anspruchsvolle Projekte | In München verwurzelt

MIT DIR BAUEN WIR MÜNCHEN

WERDE ZUM
LOCAL
HERO



Die E. Hönninger Bauunternehmung gratuliert dem Männerchor Markt Kirchseeon herzlich zum 100-jährigen Bestehen! Die Begeisterung für die Musik und die Pflege des Liedguts bereichern das Gemeindeleben und bringen den Menschen Kultur und Freude – in der Region und darüber hinaus.

Auch unsere Mitarbeiter bereichern mit ihrer täglichen Arbeit die Region, denn sie sind mitverantwortlich für abwechslungsreiche Bauprojekte in und um München. Für uns sind sie echte Local Heros.

Kommen auch Sie in unser Team.

Hier finden Sie unsere Stellenangebote:
www.hoenninger.de/karriere



Liebe Mitglieder, Freunde und Fans des Kirchseeoner Männerchors,

es ist mir eine große Ehre und Freude, mit Ihnen das 100-jährige Jubiläum des Männerchors Kirchseeon zu feiern. Ein Jahrhundert voller Musik, Hingabe, Leidenschaft und Gemeinschaft ist ein bemerkenswertes Ereignis in unserem Landkreis, das unsere Bewunderung und Anerkennung verdient.



Ein Jahrhundert ist eine beeindruckende Zeitspanne, in der der Männerchor Kirchseeon nicht nur musikalisch gewachsen ist, sondern auch zu Eckpfeilern unserer regionalen Kultur geworden ist. Er hat nicht nur die lokale Kultur bereichert, sondern auch eine tiefe Verbundenheit in unserem Landkreis geschaffen. Seit einem ganzen Jahrhundert verbindet dieser Chor Menschen durch die universelle Sprache der Musik. Durch Ihre Stimmen haben Sie Geschichten erzählt, Emotionen ausgedrückt, unvergessliche Abende bereitet und Herzen berührt. Sie haben Generationen von Zuhörern inspiriert und die Kraft der Kunst des Singens demonstriert.

In einer Welt, die sich ständig verändert, hat der Männerchor Kirchseeon Bestand gehabt und bewiesen, dass die Musik eine zeitlose Quelle der Inspiration und Freude ist. Wir feiern heute nicht nur die Vergangenheit, sondern schauen auch in die Zukunft. Ich bin zuversichtlich, dass dieser Chor auch in den kommenden Jahrzehnten weiterhin wachsen und gedeihen wird. Ihre Musik wird weiterhin die Herzen der Menschen im Markt Kirchseeon und darüber hinaus erreichen und eine Brücke zwischen den Generationen schlagen.

Ich möchte mich bei allen Mitgliedern des Männerchors Kirchseeon, den Unterstützern und Freiwilligen, die dazu beigetragen haben, dieses bemerkenswerte und klangvolle Werk sowie das Jubiläum zu ermöglichen, herzlich bedanken. Ihre Anstrengungen und Ihre Liebe zur Musik sind ein Schatz unseres Landkreises.

Möge die Musik des Männerchors Kirchseeon auch weiterhin die Herzen und Seelen unserer Gemeinschaft berühren und uns für viele weitere Jahrzehnte Freude bringen.

Herzlichen Glückwunsch zum 100-jährigen Jubiläum!

Ihr

gez. Robert Niedergesäß
Landrat



↑
elektro
Naumann
meisterbetrieb

Hohe Gesangskunst mit 100 Jahren so herzerfrischend zu präsentieren und dabei voll im Trend zu liegen, das ist das Geheimnis und die Stärke von einem phantastischen Zusammenhalt und wahrer Freundschaft.

Lieber Männerchor Kirchseeon trägt diesen Geist der Verbundenheit weiter und lasst eure Stimmen niemals verklingen.

Die Familie Naumann beglückwünscht euch ganz herzlich
zu 100 Jahren Männerchor Kirchseeon.



OMNIBUS HÖHER

*Ihr zuverlässiger Reisepartner
vor Ort wünscht allzeit eine gute Fahrt*

Oberseeon 20a · 85665 Moosach · Tel. 0 80 91/69 96 oder 97 31
info@omnibus-hoeher.de · www.omnibus-hoeher.de

Rainbow-Optik



die andere vielfalt

Marktplatz 10, 85614 Kirchseeon

Tel: 08091/567964, www.rainbow-optik.de

Brillen, Kontaktlinsen, Sehtest,..

Chronik des Männerchors Markt Kirchseeon e.V.

Anlässlich des 50. Gründungsfestes unseres Vereins im Jahr 1974 ist die Vereinschronik letztmals erschienen. Diese Fassung ist die Grundlage für die nun vorliegende aktualisierte Chronik, wobei die Systematik von einer themenbezogenen auf eine chronologische Darstellung gewechselt ist. Eingeflossen in diese Vereinschronik sind zudem schriftliche Ergänzungen aus den Jahren 1988, 1994 und 1998.

1923:

Herner Turner sind es, die anlässlich des deutschen Turnfestes vom 14. bis 18.07.1923 in München Unterkunft in Kirchseeon finden. Bei einem abendlichen Zusammensein stellt sich schnell heraus, dass ein Teil der Herner Turner auch Sänger des dortigen Männerchors sind. Die Gäste aus Herne schlagen vor, bei so viel sangesfreudigen Herren auch in Kirchseeon einen Männerchor zu gründen und versprechen auch noch, die Patenschaft dafür zu übernehmen.

1924:

Im Sommer 1924 singt ein Sängerkhor bei der Glockenweihe in Kirchseeon und im Herbst 1924 treffen sich 12 Männer (u.a. Norbert Waldleitner, Xaver Sambs, Fritz Wolfseher sowie der Herner Sänger Heinrich Haferkamp) im Gasthaus Brückenwirt in Kirchseeon zur Gründungsversammlung und wählen Norbert Waldleitner als vorläufigen 1.Vorstand des Gesangsvereins „Einigkeit“ Kirchseeon. Peter Knerr wird als Chormeister bestellt. Da dieser Chor für damalige Verhältnisse "bürgerlichen" Charakter hat, wird etwa zur gleichen Zeit in Kirchseeon die Arbeiterliedertafel "Harmonie" mit Heinrich Egger als Vorstand und Franz Ölkofner als eines der Gründungsmitglieder ins Leben gerufen. Damit ist das Jahr 1924 das Gründungsjahr der beiden Männerchöre, die sich später vereinen.



1925:

Bereits nach einem halben Jahr erkennen die Sänger der beiden Chöre, dass eine solche Rivalität wenig sinnvoll ist und vereinen sich 1925 gemeinsam zum Gesangsverein „Einigkeit“ Kirchseeon mit insgesamt 50 Mitgliedern. 1. Vorstand wird Norbert Waldleitner und Josef Schermer der Chormeister. Als Probenlokal wird das Gasthaus Brückenwirt für den neuen Chor beibehalten. Im gleichen Jahr schafft sich der Verein eine Standarte an. Bei der Weihe derselben stehen der "Herner Männerchor" und die "Traunsteiner Sängerrunde" aus München Pate. Der Herner Chor, weil dieser Anlass zur Gründung ist und die Traunsteiner Sängerrunde, weil diese ihre Patenpflichten wegen der Nähe zu Kirchseeon besser nachkommen kann, als die Herner Sänger. Mit beiden Vereinen entsteht ein freundschaftliches und herzliches Verhältnis.

1928:

Im Frühjahr 1928 veranstaltet der Chor einen „Bunten Abend“ in der Waldleitnerschen Gastwirtschaft. Als Gäste sind die Sangesbrüder aus Moosach anwesend.

Mit den Herner Sängern wird die noch heute bestehende Freundschaft gefestigt, als die Herner 1928 auf der Rückreise vom Bundessängerfest in Wien in Kirchseon Station machen. Der 1. Vorsitzende des Herner Männerchors, Edmund Konsek, wird zum Ehrenmitglied ernannt. Die Herner Sänger benötigen kein Übernachtungsquartier, es ist nur sicherzustellen, dass das Gasthaus „Altwirt“ bis zur Abfahrt des Zuges nach Herne am frühen Morgen durchgehend geöffnet hat.



1929:

Im Kassenbuch des Gesangverein „Einigkeit“ Kirchseon für das 4. Quartal 1929 ist vermerkt, dass im Oktober für die „Anfertigung von Programm für 5.Jhr, Stiftungsfest“ 4 Mark ausgegeben wurden.

1929		Ausgaben	
Wochen	Anfertigung vom Programm für 5. Jhr. Stiftungsfest	100	4,-
	...	140	4,-
	...	190	4,-

1934:

Chorbild aus dem Jahr 1934 mit Standarte.



1. Reihe von links: Scheidhammer Michl, Dr. Ebner, Jakob Dietl, Schermer Sepp, Waldleitner Norbert, Buchmeier Alfred, Buchinger „Tschackä“, Neumeier Anderl, Reibl Franz, unbekannt
2. Reihe von links: Schneider Blasi, Reiter Hans, unbekannt, Karl, Bäcker bei Schlirf, Wimmer Sepp, Huber Flori, Auer Schorsch, Sachs Richard, Ferstl Hans, Waldleitner Ludwig
3. Reihe oben von links: Pelk Hubert, Wöfl Hans, Reitmeier Michl, Nörl Schorsch, Rauchenschwander Sepp, Simon, Bock Michael

1935:



Der Gegenbesuch in Herne im Jahr 1935 ist ein weiterer Höhepunkt in der Verbindung dieser beiden Chöre.

Hierzu erinnert sich Martin Trenkler in der Sängerbldl-Ausgabe 1/92 (siehe unsere Homepage).



1937:

Der 2. Vorsitzende Andreas Brass wird zum Ehrenmitglied ernannt. Er bleibt 2. Vorsitzender des Chors durchgehend bis zum Jahresende 1974.

1939 bis 1945:

In den Kriegsjahren – besonders von 1943 bis 1945 – sind reguläre Gesangsproben mangels Chorleiter und Sänger nicht möglich. Hierzu erinnert sich Martin Trenkler in der Sängerbldl-Ausgabe 2/91 (siehe unsere Homepage). Aus dem Bilddokument ist zu entnehmen, dass 1943 (und wohl auch 1944) Josef Kaliwatt als Vertretungschorleiter agierte.

Nach dem Kriegsende ist jede Vereinstätigkeit durch die alliierte Besatzungsmacht untersagt. Fast alle Protokolle und Schriftstücke aus der Zeit des „Dritten Reichs“ sind beim Bürgermeister abzugeben.



1948:

Als im Juni 1948 der Herner Sänger August Hucker, der seinen Lebensabend in Kirchseeon verbringt, hier verstirbt, erweisen ihm einige übriggebliebene Kirchseeoner Sänger die letzte Ehre mit einem Grablied. Dies ist der Anstoß, den Verein wieder ins Leben zu rufen. Nachdem die Militärregierung mit diesem Vorhaben bzw. einer Vereinsgründung nicht einverstanden ist, bilden die Sänger eine Unterabteilung des „Allgemeinen Turn- und Sportvereins“ Kirchseeon, unter dem Abteilungsleiter und Sänger Theo Haagn.

1949:

Aus der Sangerabteilung des ATSV entsteht am 27.02.1949 wieder der Gesangverein „Einigkeit“ Kirchseeon. Norbert Waldleitner ist wieder der 1. Vorstand und Chormeister ist wieder Josef Schermer.

Der Kassier Josef Dietl wird zum Ehrenmitglied ernannt.

Am 03.12.1949 veranstaltet der Gesangverein einen Bunten Abend im Gasthaus zur Post in Kirchseeon. Der 1. Teil ist dem Liedern und einem humoristischen Quartett vorbehalten und nach der Pause wird das Theaterstück „Familie Schwanker!“ (von Weiß Ferdl) aufgeführt.

Gesangverein „Einigkeit“ Kirchseeon	
BUNTER ABEND	
am Sonntag, den 9. Dezember 1949 im Saal des Gasthauses zur Post in Kirchseeon.	
PROGRAMM	
Regie: Norbert Waldleitner Chormeister: Josef Schermer Dirigenten: Franziska Kapelle-Schermer	
1. „Die Nacht“	Musik: von Schaker
2. „Der Hallstang“	Vokalstuck für Männchen von Waller
3. „Mit dem Fuer“	Humorist. Quartett von Gertraud Seidl
4. „Schonkeits-Putz“	Humorist. Quartett von Gertraud Seidl
5. „Liedchen und Lach-Apperl“	Musik: von Fabianer
6. „Der Sahner am Berg“	Musik: von P. Hocher
7. „Der Frau aus der letzten Reihe“	Humorist. Quartett von Waller
8. „Herzlichenwunsch“	Musik: von O. Könner
FAMILIE	
Familie Schwanker	
Uttaler: Edward von Wolf. Musik von Fritz Neugebauer	
PERSONEN	
Anna Schwanker	Nathan Waldleitner
Walter von Gottlieb, Herr und Bestenbesitzer	Frau Anna Engel
Theres von Frau	Adolf Könner
Tom	Herrin Marie Engel
Ernst	Herrin Marie Engel
Monsieur Lorenz, Bauer	Herrin Marie Engel
Belian, von Frau	Herrin Marie Engel
Alfons, Adolf Sohn, Schenker	Josef Zierlein
Maxim, Schenker	Schmidt von
Selma, Dien	Hilfante Leitl
Spiel in der Bismarckstraße Moselhofen.	
Es wird einzeln, während der Vorträge mögliche Ruhe zu bewahren. Rauchung im Forenraum verboten.	

1950:

Nachdem der Verein zwei Gründungsjahre hat – die Erstgrundung 1924 und die Zweitgründung nach dem Zusammenschluss 1925 – feiert man 1950 das 25. Gründungsfest, das wohl einer der ersten Höhepunkte im Vereinsleben ist. Ein Festkonzert am Vorabend, Weckruf, Festgottesdienst, Heldenehrung, Festzug, Singen der Gastvereine sowie gemütliches Beisammensein am Festsonntag sind der Programmablauf.



1951:

Im Januar 1951 legt Norbert Waldleitner sen. aus gesundheitlichen Gründen sein Amt nieder. In Würdigung seiner Verdienste, vor allem als Vorstand, aber auch als Laienschauspieler, Musiker und Sänger wird er im Jahr 1954 zum Ehrenvorsitzenden des Vereins ernannt. Fast einstimmig wählt man Martin Trenkler zu seinem Nachfolger, der während einer kurzen Unterbrechung aus beruflichen Gründen 1952 und 1953 von Norbert Waldleitner vertreten wird.

1955:

Ein zweites Mal bringt der Verein Leben in die Dorfgemeinschaft als er im Juli 1955 sein 30-jähriges Gründungsfest feiert (gerechnet nach der Zweitgründung 1925). Der Patenverein "Herner Männerchor" ist mit 84 Sängern gekommen und wirkt auch als Chor unter seinem Leiter Merkelbach beim Festabend mit. Nach einem festlichen Gottesdienst am Sonntag wird am Kriegerdenkmal mit hundert Sängern aus Herne und Kirchseeon mit dem „Schottischen Bardenchor“ der Opfer gedacht. Den Höhepunkt des Festtages bildet der



Festzug durch die geschmückten Straßen von Kirchseeon, an dem sich 18 befreundete Chorgemeinschaften sowie 14 Ortsvereine mit ihren Fahnen und die Kapelle Alois Eisenreich beteiligen. Ein Gemeinschaftschor am Bahnhofplatz mit mehr als 300 Sängern findet großen Anklang. Erschienen sind auch Landrat Dr. Streibl, der Vorsitzende des Sängerkreises Ebersberg - Wasserburg, Isidor Strauß, zugleich im Auftrag des bayerischen Sängerbundes, Bürgermeister Heinrich Egger sowie ein Vertreter der Stadt Herne. Dieses 30-jährige Gründungsfest des Männerchors hinterlässt im Ort und darüber hinaus einen nachhaltigen Eindruck.

1957:

Ein großartiges Erlebnis ist die Sängerfahrt zum Patenverein nach Herne/Westfalen im Mai 1957. Es ist die erste Reise nach dem Krieg.



Mit dabei ist die Kapelle Eisenreich, die den Kolpingsaal, der mit rund tausend Besuchern gefüllt ist, in ein zünftiges Oktoberfestzelt verwandelt. Auch Bürgermeister Fritz Litzfelder begleitet die Sänger bei dieser Reise nach Herne.

1958:

Am 16.04.1958 verstirbt der Herner Sänger und das Kirchseeoner Ehrenmitglied Edmund Konsek. Willy Schneider, sein Nachfolger im Amt des Vorsitzenden des Herner Männerchors, wird zum Ehrenmitglied ernannt.

Im Jahr 1958 beschafft sich der Verein über die Abtei Oberschönenfeld eine Fahne, die erst durch Spenden vieler Kirchseeoner Bürgerinnen und Bürger in die Tat umgesetzt werden kann. Bei der Fahnenweihe sind die beiden Patenvereine „Herner Männerchor“ und die „Traunsteiner Sängerrunde“ aus München zugegen. Auch Landrat Dr. Streibl und Bürgermeister Fritz Litzlfelder bekunden durch ihre Teilnahme ihre Wertschätzung des Vereins.



Der Gesangverein Einigkeit Kirchseeon im Jahre 1958

sitzend v. links:

Martin Hertel, Sepp Schiegg, Uli Nachtmann, Norbert Waldleitner sen., Sepp Schermer sen., Martin Trenler, Andreas Braß, Schorsch Nörl, Norbert Waldleitner jun., Karl Thomas

stehend v. links:

Sepp Zitterbart, Franz Kowarz, Sepp Martl, Hans Brandstetter, Erich Kühndelt, Christian Trenkler, Rudi Obermaier, Franz Wülfl, Xavier Rausches, Gerd Vogt, Sepp Wimmer, Schorsch Utz, Sepp Kroll, Peter Fuchs, Richard Sachs, Schorsch Hindi, Michl Schäfer, Otto Sedlbauer, Franz Ötkoner, Erich Fuchs, Lorenz Zacherl, Jupp Ohlberger

Der Festzug geht durch die Kirchseeoner Straßen. Die Fahnenmutter Anna Litzlfelder, Fahnenbraut Evi Heun und die Ehrendamen tragen die Fahnenbänder.



Sebastian Ostermaier, Vorsitzender des Patenvereins „Traunsteiner Sängerrunde“, wird zum Ehrenmitglied ernannt.

1960:

Ab 01.01.1960 gilt erstmals die gleiche Beitragshöhe (6 DM pro Jahr) für aktive und passive Mitglieder. Bis Ende 1959 zahlen aktive Mitglieder 4,80 DM pro Jahr.

Wilhelm Ostermeier wird zum Ehrenmitglied ernannt.

1963:

Der langjährige Gründungsvorstand und Ehrenvorstand Norbert Waldleitner verstirbt am 30.09.1963. Der Gesangverein widmet in der Totenmesse dem Verstorbenen den „Bardenchor“ und das Violinsolo „Selig sind die Toten“.



1965:

Das 40. Gründungsfest (gerechnet nach der Zweitgründung 1925) wird am 13.11.1965 mit einem Konzert zusammen mit anderen Chören gefeiert. U.a. steht der Gefangenenchor aus Verdis „Nabucco“ auf dem Programm.

Das Ehrenmitglied Willy Schneider (1. Vorsitzender des Patenvereins Herne) verstirbt im Jahr 1965.

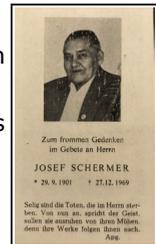
1966:

Am 11.09.1966 besucht der Männerchor die Sängerrunde Oberwiesenfeld. Bei der Heimfahrt ereignet sich ein tragisches Unglück. Nach der Ankunft in Kirchseeon tötet ein PKW die Frau des Sängers Rudi Obermayer.

1969:

Der langjährige Chorleiter Josef Schermer sen. verstirbt am 27.12.1969.

Sein Sohn, Josef Schermer jun. übernimmt ab 1970 das Amt des Chorleiters.



1972:

Zu Beginn des Jahres 1972 wechselt die Chorleitung an den Komponisten Toni Martl. Eine Tradition im Männerchor ist und war immer das volkstümliche, humoristische Theater und der Einsatz von Gesangs- und Musikgruppen, sowie choreigener Solisten. In Chorkonzerten finden diese "Einlagen" immer große Anerkennung.

1973:

Aus dem im Jahr 1970 gegründeten „Dreigesang“ entwickelt Toni Martl im Oktober 1973 den „Kirchseeoner Fünfgesang“, der dann viele Jahre lang erfolgreich in Deutschland unterwegs ist.

1974:

Im Januar 1974 wird Theo Haagn zum Ehrenmitglied ernannt und verstirbt noch im selben Jahr am 15.11.1974.

Im Juni 1974 – nun nach dem Gründungsjahr 1924 gerechnet – feiert der Gesangverein „Einigkeit“ Kirchseeon, sein 50-jähriges Bestehen. Der Festabend in der Turnhalle Kirchseeon mit dem Kammersänger Lorenz Winkler, dem Männerchor Kirchseeon unter



der Leitung von Toni Martl sowie Emo Hillinger und seinem Orchester, ist wohl ein weiterer Höhepunkt im musikalischen Wirken des Chors. Die Sänger tragen die neue Chorkleidung, beige Hose und grünes Sakko mit Kirchseeoner

Fritz Arnold. Im neuerbauten Kulturzentrum gestaltet der Männerchor einen bayerischen Abend, an dem der Kirchseeoner Fünfgesang mit Franz Wölfl an der Zither mitwirkt. Auch die humoristische Gesangsszene „Im Klosterkeller“ wird mit viel Erfolg aufgeführt. Bei dieser Gelegenheit treten erstmals fünf Kirchseeoner Sänger als „5 Dachauer“ auf. Martin Trenkler ist der Gründer dieses humoristischen Quintetts, das anschließend als die „Kirchseeoner Bauernfünfer“ auftritt. Für diese Gruppe und den „Kirchseeoner Fünfgesang“ schreibt Toni Martl die Arrangements, sowie Kompositionen und studiert sie auch mit den Sängern ein. Beiden Gruppen, dem „Kirchseeoner Fünfgesang“ und den „Kirchseeoner Bauernfünfern“ ist in dieser Festschrift jeweils ein gesonderter Beitrag gewidmet.

1978:

Die Mitglieder wählen bei der Jahreshauptversammlung am 05.01.1978 Fritz Martl zum 1. Vorsitzenden. Sein Vorgänger Martin Trenkler, seit 1951 im Amt (26 Jahre), stellt sich nicht mehr zur Wiederwahl und wird zum Ehrenvorstand ernannt.

Im Juli 1978 verstirbt das Ehrenmitglied Andreas Brass.

1980:

Der Herner Männerchor kommt vom 21. bis 23.06.1980 zu Besuch nach Kirchseeon.

Am Samstag das Stadtfest in Berghofen und am Sonntag ein Standkonzert auf den Treppen des Kirchseeoner Rathauses der beiden Männerchöre mit 100 Sängern.



1981:

Die 3-Tagesfahrt nach Berlin im Mai 1981 ist ein besonderes Erlebnis, bei dem die Kirchseeoner Sänger vom „Sonarichor Berlin“ herzlich empfangen werden. Klaus Wortmann, der bis 1978 in Berlin lebte, stellt den Kontakt mit dem Berliner Chor her und ist der Organisator der Reise. Besonders zu erwähnen ist der Empfang im Schöneberger Rathaus, dem Sitz des Regierenden Bürgermeisters Hans-Jochen Vogel – ein bleibendes Erlebnis für alle Teilnehmer.

Anmerkung: Die Sänger aus Berlin haben bei ihrem Gegenbesuch im Juli 1982 als Gastgeschenk ein quicklebendes Ferkel – mit dem Namen „Berlinchen“ – mitgebracht.

1982:

Die Kreissparkasse Ebersberg feiert ihren 100. Geburtstag. Durch die guten Verbindungen zwischen dem Geldinstitut und dem Männerchor – hier ist der

Sänger und Filialleiter Sepp Neumeier zu nennen – haben die Kirchseeoner Sänger die Ehre das 100jährige Bestehen mitzugestalten. In historischer Kleidung treten die Sänger bei 10 Konzerten an verschiedenen Orten des Landkreises Ebersberg auf.



Im September geht der Vereinsausflug mit zwei Bussen nach Maria Taferl bzw. in die Wachau.

1983:



Im Oktober 1983 folgt die nächste Hernefahrt mit den "Egmatinger Buam". Ein bayerischer Abend im Kulturzentrum, bei dem Bürgermeister Sepp Miethaner einige Kirchseeoner Perchtenmasken als Geschenk überreicht, wird vom Männerchor, dem Kirchseeoner Fünfgesang, den Kirchseeoner Bauernfünfern und den Egmatinger Buam mit viel Erfolg gestaltet und findet in

der Herner Bevölkerung viel Anklang.

1984:

Im Juli 1984 wird der Vorsitzende der Herner Sänger, Alfons Urbaniak, vom Männerchor Markt Kirchseeon zum Ehrenmitglied ernannt.

Das Jubilumskonzert zum 60. Gründungsfest findet am 10. und 11.11.1984 statt und steht unter dem Motto „Wir singen unsere schönsten Lieder“. Die Gestaltung der Abende übernehmen neben dem Männerchor der Kirchseeoner Fünfgesang, die Egglburger Gesangsgruppe, das Ensemble Albert Ebner und die Bläsergruppe Ewald Reich.



1986:

Die in der Abtei Oberschonenfeld frisch restaurierte Vereinsfahne wird mit einem Festgottesdienst feierlich dem Verein übergeben.

Besuch des Minensuchbootes „Sirius“ in Flensburg. Wegen der Patenschaft der Gemeinde werden die Sänger vom Bürgermeister Sepp Miethaner begleitet.

1987:

Aus beruflichen Gründen kandidiert Fritz Martl bei der Neuwahl im Januar 1987 nicht mehr und die Versammlung wählt Klaus Wortmann zum 1. Vorsitzenden.

Am 01.07.1987 erscheint erstmals das Sangerblatl, Klaus Wortmann ist der „Erfinder“ und der Chefredakteur.

Im Juni geht der Vereinsausflug nach Inzell (Gasthof Schmelz) und nach Ramsau bei Berchtesgaden.



Das Konzert ist am 07. und 08.11.1987 in der Aula des Berufsförderungswerks und steht unter dem Motto „Vom Rhein zur Donau“. Die Sänger sitzen beim Wein in einer Laube vor dem „Gasthaus zum grünen Kranze“.

Aus gesundheitlichen Gründen gibt Chorleiter Toni Martl Ende 1987 sein Amt auf. Nachfolger ist der ehemalige Chorsänger Herbert Aschauer, der später (1994) beim Bayerischen Sängerbund die Prüfung zum staatlichen Laienchorleiter absolviert. Er ist ein würdiger Nachfolger von Toni Martl und wegen seines sauberen Dirigats sowie seiner menschlichen Art in der Chorgesellschaft geachtet und akzeptiert.

1988:

Im Januar 1988 wird Toni Martl zum Ehrenchorleiter ernannt.

Das Staatsgut in Osterseeon ist das Ziel des Vatertagsausflugs. Der Hausherr, Konrad Högelauer, spendiert ein stattliches Ferkel und das Chaos-Orchester (Franz Lerch, Klaus Wortmann sowie Adi und Christian Straub) unterhält die Sänger.

Franz Ölkofner wird am 15.06.1988 zum Ehrenmitglied ernannt.

Durch Satzungsänderung am 21.06.1988 wird der Männerchor ein „eingetragener Verein“ und nennt sich ab sofort „Männerchor Markt Kirchseeon e.V.“

Der Vereinsausflug 1988 geht mit 77 Teilnehmern nach Jochberg (bei Kitzbühel). An der Waldkapelle in Jochberg-Wald gestaltet der Chor eine Messe im Freien und zu Fuß geht es hinauf auf die Bruggeralm zu einer wohlverdienten Brotzeit.

Aufgrund der Jubiläumsfeierlichkeiten der Gemeinde im nächsten Jahr, gibt es im Jahr 1988 kein Konzert des Männerchors. Beim Kreissingen in der Ebersberger Pfarrkirche ist der Männerchor vertreten.



1989:

Zeitgleich zu seinem 80. Geburtstag wird der ehemalige Sänger Sepp Wimmer

zum Ehrenmitglied ernannt. Josef Obermaier wird am 27.01.1989 ebenfalls zum Ehrenmitglied ernannt.

Der Vatertag wird drei Tage in Südtirol gefeiert. Das Quartier ist in Schnauders und die Tagesfahrten gehen nach Kaltern und Brixen.

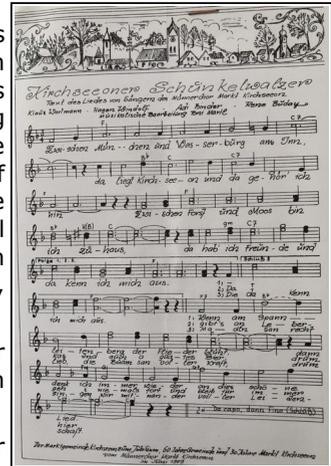
Das 12. Stadtfest in Berghofen am 15.06.1989 ist gleichzeitig das letzte dieser Art, da aufgrund der 1200-Jahrfeier der Gemeinde Moosach diese Veranstaltung im Jahr 1990 ausfällt und später nicht mehr organisiert wird.

Am 24.06.1989 steht das Konzert unter dem Motto „Melodien zum Verlieben“ und den Chor begleitet ein keines Orchester.

Anlässlich des Kirchseeoner Gemeindejubiläums (50 Jahre Gemeinde und 30 Jahre Markt) vom 28.06. bis 03.07.1989 ist die Uraufführung des „Kirchseeoner Schunkelwalzers“, ein Lobgesang an das Wohnen und Leben in Kirchseeon. Die Sänger Adi Binder, Réne Buday, Hagen Windolf und Klaus Wortmann sind für Text und Melodie verantwortlich. Der vierstimmige Chorsatz speziell für den Männerchor stammt aus der Feder von Toni Martl. Die Urschrift, gestaltet von Sepp Kroll, ist im Rathaus zu sehen.

Die Sänger Sepp Kroll und Rudolf Obermaier werden am 25.07.1989 zu Ehrenmitgliedern ernannt.

Ein besonderes Erlebnis für Freunde sakraler Musik ist das Kirchenkonzert im September in der Pfarrkirche St. Joseph. Zusammen mit Chor und Orchester der Camerloher Chorvereinigung gestaltet der Männerchor das Konzert.



1990:

Beim Vatertag in Osterseeon gibt es wieder ein Spanferkel.

Der Sängerausflug führt 66 Teilnehmer in die Rheinpfalz nach Gonnheim. Mit von der Partie ist die Bürgermeisterin Ursula Bittner. Ziele der 3-tägigen Reise sind Großkarlbach, Freinsheim, Gonnheim und Bad Dürkheim sowie das Weingut „Wennagel“.

Ende Oktober gibt es an zwei Tagen einen Alpenländischen Abend in der ATSV-Halle. Nach dem ersten Teil mit Chor, Fünfgesang und Bauernfünfer folgt im 2. Teil die humoristische Gesangsszene „Im Klosterkeller“ mit den Sängern und Schauspielern Erich Fuchs, Fritz Martl, Adi Straub und Martin Trenkler.

1991:

Da Klaus Wortmann beruflich stark eingebunden ist, stellt er sich (nach 4 Jahren Amtszeit) nicht mehr zur Wahl. Die Mitgliederversammlung am 11.01.1991 wählt Fritz Martl (nach 1978 bis 1986) wieder zum 1. Vorsitzenden.

Ziel des Vatertagsausflugs am 09.05.1991 ist die Schießstätte Zinneberg (bei

Glonn). Mit dabei sind auch Sänger und Chorleiter des Nachbarchores aus Zorneding.

Im April 1991 geht die Chorreise in die „Fränkische Schweiz“ nach Wohlmannsgesees. Höhepunkt ist die musikalische Gestaltung der heiligen Messe in der Basilika zu Gößweinstein.

Der Männerchor erhält neue rote Sakkos mit dem Kirchseeoner Wappen auf der Brust.

Am 06.12.1991 verstirbt das Ehrenmitglied Sebastian Ostermeier.

1992:

Die beiden Frühjahrskonzerte am 04. und 05.04.1992 sind der klassischen Musik gewidmet. Vor der Pause stehen Opernlieder auf dem Programm (u.a. der Gefangenenchor aus Nabucco) und danach geht es in die Welt der Operetten (u.a. Glückliche Reise von Eduard Künneke).

Die Reise nach Herne vom 08. bis 10.05.1992 findet ihren Höhepunkt bei einem gemeinsamen Konzert mit dem Patenverein Herne im Kulturzentrum der Stadt Herne. Die Kirchseeoner Bürgermeisterin Uschi Bittner und der Herner Oberbürgermeister Willy Pöhlmann begrüßen das Publikum und die Sänger der beiden Vereine. Fritz Martl wird zum Ehrenmitglied des Herner Männerchors ernannt.



Der Vatertagsausflug am 28.05.1992 führt die Sänger nach Forstseeon zum Hof von Reinhard Pröbstl.

Einweihung des neu gestalteten Marktplatzes mit dem 1. Bürgerfest in Kirchseeon am 04.07.1992.

Am 03. und 04.10.1992 fahren die Sänger in die Steiermark, in die Heimat des Sängers Wolfgang Gruber. Mit einem Doppeldeckerbus geht es über den Dachstein und Eisenerz nach Oberwölz. Bei einem schönen Abend und einer steirischen Brettljausen vergeht die schöne Zeit wie im Fluge.

40 Nikoläuse singen Ende November im Warenhaus Kaufhof am Stachus. Die Geschäftsführung des Hauses hat die Sänger engagiert, mit roten Mänteln und weißen Bärten ausgestattet. Der Chor gibt auf den „stillgelegten“ Rolltreppen ein kleines Weihnachtskonzert. Dieser „Nikolauseinsatz“ wiederholt sich in den Jahren 1993, 1994 und 1995.

1993:



Die Frühjahrskonzerte am 24. und 25.04.1993 stehen unter dem Motto „Bayrisch – Steirisch“ mit den steirischen Gästen, dem Oberwölzer Viergesang und den Oberwölzer Bläsern.

Ehrenvorstand Martin Trenkler verstirbt plötzlich und unerwartet am 13.05.1993. Für alle, die ihn kannten und mochten, unfassbar. Zu der unübersehbar großen Trauergemeinde gehören auch zahlreiche Herner Sänger, die Martin Trenkler (auch Ehrenmitglied des Herner Männerchors) auf seinem letzten Weg begleiten. „Sein“ Männerchor singt eine würdige Totenmesse.



Im Oktober 1993 besucht der Männerchor auf Einladung der Deutschen Kriegsgräberfürsorge den Soldatenfriedhof in Costermano am Gardasee. Dort



hat der Chor die ehrenvolle Aufgabe für die gesangliche Umrahmung anlässlich

des Volkstrauertages zu sorgen. In den Jahren 1996, 1998 und 2007 wiederholt sich dieser besondere Auftrag.

1994:

Das 70. Gründungsfest feiert der Chor im April 1994 mit zwei Konzerten in der ATSV-Halle. Mit 42 Sängern, gekleidet im weißen Hemd mit bunten Fliegen und ebensolchen Tüchern um die Hüfte, steht der Männerchor auf der Bühne, u.a. mit einem Musical-Querschnitt aus „My Fair Lady“.

Im Mai 1994 beteiligt sich der Männerchor als einziger deutscher Chor am "Festival européen de choeurs d'hommes", einem Männerchor-Festival in Chatte, bei St. Marceline, in Südfrankreich. Ein bleibendes Erlebnis für alle teilnehmenden Sänger.



Am 08.10.1994 ist ein großer Vereinsabend mit Gaudibrettel in der ATSV-Halle. Zwei Stunden lang sorgen die Sänger selbst, die choreigenen Solisten und die Tanzgruppe Valentinos (unter der Leitung von Ewald Reich) für einen kurzweiligen Abend.

Im November findet das Kreissingen des Sängerkreises Ebersberg-Wasserburg in der Kirchseeoner Pfarrkirche St. Joseph statt.

1995:

Die Kirchseeoner Vereine produzieren eine CD „Kirchseeon Live“, der Männerchor und der Kirchseeoner Fünfgesang sind mit dabei.

Die beiden Frühjahrskonzerte am 06. und 07.05.1995 stehen unter dem Motto „Vom Mittelalter bis zur Neuzeit“. Mit dabei sind die Glonner Chorbuben und eine Instrumentalgruppe (beide unter der Leitung von Thomas Pfeiffer).

Ziel des Vatertagsausflugs am 25.05.1995 ist die Kugleralm in Ablkofen. 30 Sänger erleben mit Musik, Gesang und Ratschen einen wunderschönen Tag bei strahlendem Wetter.

Das Burgenland ist das Ziel der Sängerreise vom 22. bis 24.09.1995. Am Neusiedler See gestaltet der Männerchor eine Gedächtnismesse für die



verstorbenen Freunde von St. Margarethen und Kirchseeon. Die Programmpunkte der Reise sind die Wallfahrtskirche Frauenkirchen, die Storchentadt Rust und die österreichisch-ungarische Pußta. Mit der Liedstrophe „Einmal kommt der Tag, wo man Abschied nimmt vom Burgenland“ verabschiedet sich der Männerchor von den österreichischen Freunden.

Das Weihnachtssingen feiert am 16.12.1995 sein 20jähriges Jubiläum. Fritz Martl's Idee aus dem Jahr 1976 lebt nach wie vor und die Veranstaltung wird weiterhin von Männerchor organisiert. Zum Jubiläum singt der Männerchor, der Kirchseeoner Fünfgesang und der Kirchseeoner Schulchor. Die Bairer Alphornbläser und Ewald Reich mit seiner Bläsergruppe spielen weihnachtliche Weisen.

1996:

Das Ehrenmitglied Alfons Urbaniak (bis 1990 Vorsitzender der Herner Sängler) verstirbt im Januar 1996.

Die Frühjahrskonzerte am 20. und 21.04.1996 gestaltet der Männerchor u.a. mit Erinnerungen an die Beatles. Das Akkordeon-Ensemble Monika Schelle und die Bläsergruppe Ewald Reich sorgen für die weitere Unterhaltung des Publikums.

Am 18.05.1996 fahren die Sängler und Fördernden Mitglieder in das Altmühltal und an den Main-Donau-Kanal. Über Berching geht es nach Beilngries, dann über Dietfurt nach Riedenburg und schlussendlich in den Schlossbräukeller in Au zum Abendessen.

Im Juni 1996 verstirbt das Ehrenmitglied Sepp Wimmer.

In der Sänglerbladl-Ausgabe 2/1996 berichtet der Chefredakteur Klaus Wortmann von „Thüringer Rostbratwürste beim „Kirchenwirt“!“. Björn Bangert lädt in seinen Garten zum großen Bratwurstessen ein. Nach späteren Recherchen und persönlichen Erinnerungen von beteiligten Personen ist das 1. Thüringer Bratwurstessen auf das Jahr 1993 zu datieren, wenn auch nicht belegbar.

Im September 1996 wird der Herner Sängler Ernst Lingnau zum Ehrenmitglied des Männerchors Kirchseeon ernannt. Ernst Lingnau ist seit vielen Jahren ein „Fan“ des Chors und dokumentiert akribisch die Geschichte der beiden Chöre.

Bei der Jahresabschlussfeier im Dezember 1996 wird Sepp Zitterbart zum Ehrenmitglied ernannt.

1997:

Mit dem Zungenbrecher „Kad si bila mala, mare“, einem dalmatinischen Volkslied, beginnt der Männerchor die Frühjahrskonzerte am 19. und 20.04.1997. Den instrumentalen Teil gestalten die „Kirchseeoner Rathausgrillen“ und die „Baldhamer Saitenmusik“ (beide Gruppen unter der

Männerchor Markt Kirchseeon e.V.
gegründet 1924

Wir laden ein zu unserem
Frühjahrs-Konzert

in der ATSV - Halle in Kirchseeon
Samstag, 20. April 1996
Sonntag, 21. April 1996
Beginn jeweils 19.00 Uhr

Mitwirkende:
Männerchor Markt Kirchseeon e.V.
Leitung: Herbert Asschauer
Solisten: Sepp Martl, Hagen Windolf, Adi Straub
Klavier: Toni Martl

Bläsergruppe Ewald Reich
Akkordeon-Ensemble Monika Schelle

Nach dem Konzert ist wieder ein gemütlicher Umtrunk mit den Sängern und Musikanten.

Eintritt DM 12,- • Einladl. 18.00 Uhr

Kartenvorverkauf ab Dienstag, 9. April 1996 bei:
Fritz Martl, Münchenerstr. 63, Tel. 08991/9954 • Fax 3832
Firmenb.-Schüler, Schulgasse 3, Tel. 08991/2901 • Fax 2180

Leitung von Monika Frick).

Zum Vatertagsausflug „besteigen“ die Sänger die Ebersberger Alm. Gesang, Musik, Vorträge und Sketche lösen sich in bunter Reihenfolge ab. Der Tag war sehr kurzweilig.

Vorbereitungskonzert am 30.09.1997 in St. Michael, München, als Generalprobe für das Hochamt in Rom.



Das wohl größte Ereignis in der 100-jährigen Vereinsgeschichte ist die Romreise vom 03. bis 07.10.1997. Der Männerchor Kirchseeon hat die große Ehre, im Petersdom ein Hochamt gesanglich zu begleiten sowie ein Abendkonzert in St. Ignatius, einer der größten und schönsten Kirchen von Rom, zu gestalten. Eine besondere Ehre erfährt die Reisegruppe mit der Privataudienz bei Kardinal Josef Ratzinger, dem späteren Papst Benedikt XVI. Die gesamte Reise ist ein großartiges Ereignis, das Dank vielzähliger Proben, eines hoch engagierten Chorleiters Herbert Aschauer und der akribischen Organisation des 1. Vorsitzenden Fritz Martl noch sehr lange in guter Erinnerung bleibt.



Zum ersten Mal findet das vorweihnachtliche Konzert „Auf Weihnachten zu“ in der Aula des Berufsförderungswerks statt.

1998:

Anstatt eines Frühjahrskonzerts gibt es am 25. und 26.04.1998 ein Sänger- und Gaudibrettel in der ATSV-Halle.

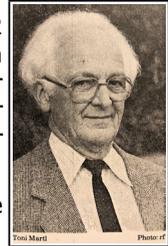
Die Herner Sänger besuchen vom 9. bis 11.10.1998 den Männerchor. Das Quartier ist der Neuwirt in Zorneding. Am Freitag Abend ist der Empfang durch die Bürgermeisterin Ursula Bittner und anschließend ein gemütliches Beisammensein, u.a. mit der Marktkapelle. Am Samstag geht es nach Gstadt am Chiemsee und zum Mittagessen auf die Fraueninsel in das Gasthaus „Linde“. Den Samstagabend, den großen Freundschaftsabend, gestalteten die beiden Chöre sowie Solisten aus den Chören und die Oberlauer Musikanten. Nach einem ausgiebigen Weißwurstfrühstück beim Brückenwirt macht sich die

Herner Reisegruppe – versehen mit einer ausreichenden Bordverpflegung – auf die Heimfahrt.

1999:

Am 27.01.1999 verstirbt der Ehrenchorleiter Toni Martl mit 82 Jahren. Mit seinem Können, seiner Aktivität und pädagogischem Einfühlungsvermögen ist er viele Jahre (1972 bis 1987) der „Antreiber“ des Männerchors sowie Mitbegründer der „Kirchseeoner Bauernfünfer“ und des „Kirchseeoner Fünfgesangs“.

Zu Beginn des Jahres 1999 zählt der Männerchor 43 aktive Sänger und 202 Fördernde Mitglieder.



Am 24. und 25.04.1999 findet das Jubiläumskonzert zum 75. Geburtstag des Männerchors statt. Die ATSV-Halle ist zwei Mal ausverkauft und das Salonorchester Capriccio, unter der Leitung von Thomas Pfeiffer, sorgt für den festlichen Rahmen. Der Abend ist den drei Kirchseeoner Chorleitern (Josef Schermer sen., Toni Martl und Herbert Aschauer) gewidmet.

Der Vatertagsausflug geht zu Himmelfahrt 1999 in das benachbarte Österreich. Zunächst an den Achensee, dann nach Schwaz ins Silberbergwerk und zum Abendessen in den Weinstadt nach Ebbs.

Im Herbst, am 16.10.1999, zum Ende des 75. Vereinsjubiläums heißt es „Auf geht's zum Heurigen“ mit dem Heurigentrio Peter Aschberger. Geladen dazu sind „nur“ Sänger, Sängerfrauen, Mitglieder und Freunde des Männerchors. Auch Herner Sänger sind für diesen Abend angereist.

2000:

Das Frühjahrskonzert am 15. und 16.04.2000 steht ganz im Zeichen der Erinnerung an den im Vorjahr verstorbenen ehemaligen Chorleiter Toni Martl. Im ersten Teil des Konzerts spielen und singen der Chor, der „Kirchseeoner Fünfgesang“, die „Kirchseeoner Bauernfünfer“, die Marktkapelle Kirchseeon und die Jagdhornbläser Ebersberg ausschließlich Kompositionen und Arrangements von ihm. Im zweiten Teil kommt das humorvolle Singspiel „Im Klosterkeller“ zur Aufführung.

Im Juli 2000 schließt das Vereinslokal Brückenwirt. Seit Gründung des Männerchors im Jahr 1924 ist es jeden Dienstagabend der Treffpunkt für die Chorprobe. Die Wirtsleute Hans und Ursula Fuchs gehen in den Ruhestand und der Männerchor verabschiedet die beiden im Rahmen einer schönen Feier. Die wöchentliche Chorprobe findet bereits seit 1997 in der ATSV-Halle statt.

Die Sängerreise führt den Chor vom 25. bis 29.05.2000 in die Toskana. Die Städte Florenz, Pisa, Lucca und Siena stehen auf dem Besichtigungsprogramm. Als musikalischer Höhepunkt steht in Borgo a Mozzano (unweit von Lucca) ein Konzert mit einem italienischen Chor auf dem Programm.

2001:

Das Salonorchester Capriccio ist wieder beim Frühjahrskonzert am 07. und

08.04.2001 in der ATSV-Halle dabei.

Die Reise nach Herne vom 05. bis 07.10.2001 ist wieder ein Höhepunkt des Sängersjahres. Der Herner Männerchor feiert sein 132. Stiftungsfest und die Kirchseeoner Sänger reisen in der Lederhose an.



Das Konzert des Sängerkreises Wasserburg-Ebersberg findet am 13.10.2001 in Lorenzenberg statt. Der neue Kreischorleiter Herbert Aschauer kann 5 Gastchöre begrüßen.

Klaus Wortmann macht nach 14 Jahren Schluss mit dem Sängersblatt und Georg Eck (Bild) übernimmt ab der Sängersblatt-Ausgabe 2/2001 die Chefredaktion.



2002:

Die weit über Kirchseeon hinaus bekannte Gruppe Schariwari (mit den Kirchseeonern Günther Lohmeier und Hans Reupold) ist Gast beim Frühjahrskonzert am 20. und 21.04.2002. Auch das Akkordeonensemble Monika Schelle und die Gitarrengruppe Bernhard Willer sind an diesen beiden Abenden dabei. Das Konzert ist ein europäisches Potpourri – mit viel Freude am Experimentieren.

Ab dem Frühjahr 2002 ist der Männerchor im Internet mit einer eigenen Homepage vertreten.

Die Sängerreise vom 12. bis 15.09.2002 geht an den Bodensee. Ausgehend vom Quartier im Meckenbeuren geht es nach Lindau und Meersburg, auf die Insel Mainau, an den Rheinfluss und nach Friedrichshafen. Der Abschluss der Reise ist eine Messe in der Wallfahrtskirche Birnau.

Zusammen mit der Marktkapelle Kirchseeon (unter der Leitung von Egon Zinkl) und dem Trachtenverein „Seetaler“ Kirchseeon veranstaltet der Männerchor an zwei Abenden (09. und 10.11.2002) einen bayerischen Abend unter dem Motto „In Kirchseeon dahoam“.

Im November 2002 besucht eine 24-köpfige Reisegruppe das Erzgebirge, die Heimat unserer „Jung-Sänger“ Michael Riedel und Benjamin Knoch. Die Orte Marktneukirchen, Lautern, Scharfenstein, Breitenbrunn und Annaberg sowie eine „Lichterfahrt“ sind die Höhepunkte der Reise.

2003:

Unter dem Motto „beliebte Opern- und Operettenchöre“ steht das Frühjahrskonzert am 12. und 13.04.2003. Das Akkordeonensemble Monika Schelle sowie die Solisten Markus Lugmayr (Tenor) und Klaus Reiter (Bariton) unterstützen den Männerchor und den Chorleiter Herbert Aschauer. Erstmals begleitet Andreas Altherr den Chor am Klavier. Anschließend beginnen die Umbauarbeiten in der ATSV-Halle, u.a. mit der Freilegung der Dachbalken.



Der Vatertagsausflug am 29.05.2003 führt die Sänger nach Wiesham. Dort betreut unser Sänger Walter Stephan zusammen mit seinen Tennisfreunden ein privates Tennisüberl und lädt zum Grillen und zum Sänger-Vierkampf (Luftgewehrschießen, Holzkunde, Baumsägen und Maßkrugstemmen) ein.

Fritz Martl erhält am 19.09.2003 vom Ministerpräsidenten Edmund Stoiber das Ehrenzeichen mit Urkunde des Freistaates Bayern für die besonderen Verdienste im Ehrenamt – eine besondere Ehrung für unseren 1. Vorsitzenden.

Die Sängerreise (mit 70 Teilnehmern) geht vom 09. bis 12.10.2003 nach Apolda (Thüringen), der Heimat des Kassenverwalters Björn Bangert. Der dortige Männerchor feiert sein 175-jähriges Bestehen, bei dem der Männerchor am Festabend mitwirkt.



Herbert Aschauer muss am 01.12.2003 aus gesundheitlichen Gründen das Amt des Chorleiters abgeben. Die Sänger bedanken sich bei der Chorprobe stehend und mit langem Applaus bei Herbert für seine Verdienste als Sänger und Chorleiter. Mit dem 23-jährigen Michael Riedel findet sich aus den eigenen Reihen ein junger Nachfolger, der bis heute im Amt ist.

Nach einem Jahr Pause wegen Umbaus der Aula des BFW findet am 02.12.2003 wieder das vorweihnachtliche Konzert „Auf Weihnachten zua“



statt, das erste Konzert unter der Leitung von Michael Riedel. Der Sprecher des Abends ist – wie in den Vorjahren – unser Sänger Erich Fuchs.

2004:

Im Jahr 2004 feiert der Männerchor sein 80-jähriges Bestehen. Zur Jahreshauptversammlung am 16.01.2004 hat der Verein 231 Mitglieder, davon 44 aktive Sänger.

Am 03. und 04.04.2004 ist das Frühjahrskonzert wieder mit dem Akkordeonorchester „Quintola“ unter der Leitung von Monika Schelle und den Solisten Markus Lugmayer (Tenor) und Klaus Reiter (Bariton). Georg Eck, Chefredakteur des Sängerblads und 2. Vorsitzender, führt erstmals durch das Programm. Die Presse schreibt: „Welch' Temperament in reifen Sängerknaben“

Erster gemeinsamer Vereinsausflug mit Sängern und fördernden Mitgliedern am 02.05.2004 mit zwei Bussen nach Rohr/Niederbayern, Kloster Weltenburg und mit dem Schiff nach Kehlheim zur Befreiungshalle. Der Abschluss ist beim „Schlossbräu“ in Au/Hallertau. Dieser gemeinsame Tagesausflug ist bis heute eine feste Einrichtung im Vereinsjahr.

Vom 17. bis 20.06.2004 geht die Chorreise in das Burgenland/Österreich mit Besuch der befreundeten Familien Koller und Heckenast. Der Männerchor singt in der Pfarrkirche St. Magarethen eine Gedenkmesse und besucht viele Sehenswürdigkeiten rund um den Neusiedler See. Höhepunkt der Reise ist ein Abstecher nach Wien mit einem Besuch des Wiener Stephansdoms. Dort singt der Chor – auf Vermittlung eines fördernden Mitglieds – eine Hauptmesse.

Ein unvergessliches Erlebnis für die Kirchseeoner Sänger.



Anlässlich des 80. Geburtstags des Männerchors ist der Patenverein Herne vom 08. bis 10.10.2004 mit 32 Sängern zu Besuch in Kirchseeon. Der musikalische

Empfang ist am Rathaus Kirchseeon mit dem 1. Bürgermeister Udo Ockel. Nach einer Stadtrundfahrt durch München ist am Samstagabend



ein großer Freundschaftsabend mit der Marktkapelle Kirchseeon und den Kirchseeoner „Seetalern“. Obwohl sie sich im Herbst 2003 offiziell aufgelöst haben, ziehen die „Kirchseeoner Bauernfünfer“ nochmals die Dachauer Tracht an – zu ihrem (tatsächlich) letzten Auftritt.

2005:

In der Mitgliederversammlung am 07.01.2005 gibt Horst Grundei nach 30 Jahren das Amt des Notenwarts ab. Gabor Fischer ist sein Nachfolger.

Die beiden Frühjahrskonzerte am 16. und 17.04.2005 unterstützen der Pianist Andreas Altherr, die Bläsergruppe „Fürstenried Brass“ und eine Rhythmusgruppe der „Zachäusband“. Besonders gelingt dem Chor die Erstaufführung vom „Kriminaltango“, bei dem die Sänger als „dunkle



Gestalten“ auf der Bühne auftreten. Auch kommt „Die fidele Gerichtssitzung“, ein anspruchsvolles, humoristisches und komisches Terzett, zur Aufführung. Die Solisten sind Adi Binder (Richter), Fritz Martl (Gerichtsdienstler) und Sepp Martl (Angeklagter).

Der gemeinsame Tagesausflug (Sänger und fördernde Mitglieder) geht am 07.05.2005 mit 76 Teilnehmern ins Zillertal und an den Achensee. Das Abendessen ist im Klosterbräustüberl Reutberg bei Bad Tölz.

Die Sängerreise führt vom 08. bis 11.09.2005 nach Niederösterreich. Über die Wachau geht es zum Ziel nach Pulkau/Retz. Der historische Erlebniskeller in Retz steht auf dem Programm und ein Besuch der angrenzenden Stadt Znam in Tschechien. Höhepunkt der Reise ist die gesangliche Gestaltung der Abendmesse in der päpstlichen Basilika und Wallfahrtskirche „Maria Dreieichen“.

Am 23.10.2005 findet in der Kirche St. Joseph das Kreissingen 2005 des Sängerkreises Wasserburg/Ebersberg mit drei Chören und vier Solisten (u.a. unser Sänger Sepp Martl) statt. Die Orgel spielt Ruthild Hofmann und die Bläsergruppe Ewald Reich sorgt für die musikalische Abwechslung.

Beim 30. Weihnachtssingen am 17.12.2005 tritt der Männerchor letztmals als Mitorganisator auf. Hintergrund ist die zwischenzeitlich veränderte Organisation der Veranstaltung, die eine offizielle Mitwirkung des Männerchors ausschließt.

2006:

Aus Kostengründen wird die bisherige Jahresabschlussfeier (im BFW) kurzfristig in eine Jahresauftaktfeier am 14.01.2006 in der ATSV-Halle geändert. Die Halle ist noch vom Vortag, dem Neujahrsempfang der Gemeinde, dekoriert und die Bewirtung hat der Mahagoni-Wirt Hans Sedlmeier. Eine gelungene Premiere, die bis ins Jahr 2020 fortgeführt wird.

Zusammen mit der „Fürstenried Brass“ unter der Leitung von Michael Walter findet am 08. und 09.04.2006 das Frühjahrskonzert unter dem Motto „Liebe, Wein und Wandern“ statt. Die choreigenen Solisten Adi Binder, Windolf Hagen und Sepp Martl sind ebenfalls mit dabei. Kurz nach dem Frühjahrskonzert legt Michael Riedel die Chorleiterprüfung ab und ist ab sofort „staatlich anerkannter Chorleiter“.



Der Vereinsausflug geht am 13.05.2006 mit 91 Teilnehmern nach Niederbayern und zwar nach Tittling zum Dreiburgensee. Es folgt ein Besuch des Bauerdorf museums. Später zwei kurze Auftritte im Passauer Dom St.Stephan und in der Altöttinger Wallfahrtskirche.

Die Kugler-Alm in Ablkofen (bei Ebersberg) ist am 25.05.2006 das Ziel des Vatertagsausfluges. Die überdachte Terrasse ist ein idealer Ort für's Singen und Musizieren.



Vom 28.09. bis 01.10.2006 geht die Sängerreise an Rhein und Mosel. Im Dom zu Trier singt der Chor einige Lieder. In der Pfarrkirche von Ernst

gestaltet der Männerchor eine Abendmesse. Auf der Heimfahrt folgt ein Besuch bei der Winzerfamilie Wennhagel (in Gönheim) mit einer köstlichen Bewirtung.

Am 13.12.2006 tagt eine außerordentliche Mitgliederversammlung und ändert die Vereinssatzung (nur noch zwei Beisitzer, klare Aufgabenbeschreibung der Vorstandsposten und der Mitgliederversammlung, Einrichtung eines Musikausschusses und Vorkehrungen bei einer Vereinsauflösung). Die zunächst ange-

strebte „Gemeinnützigkeit“ kommt unter Abwägung der Vor- und Nachteile nicht in die Satzung.

2007:

Wie im Vorjahr findet wieder in der ATSV-Halle die Jahresauftaktfeier statt.

Das Frühjahrskonzert unter dem Motto „Vom Musical zum Volkslied“ findet aus Kostengründen nicht mehr an zwei Tagen statt, sondern nur noch am Samstagabend, am 21.04.2007. Das Akkordeonensemble Monika Schelle und die choreigenen Solisten Sepp Martl (Tenor) und Hagen Windolf (Bariton) sorgen für ein abwechslungsreiches Programm. Die Sänger präsentieren sich an diesem Abend erstmals mit neuem roten Sakko und neuer Krawatte.

Der Pfaffenwinkel ist das Ziel des Vereinsausflugs am 12.05.2007 mit 100 Teilnehmern. Der Männerchor hat die einmalige Gelegenheit genutzt, eine komplette Pilgermesse in der Wieskirche (Weltkulturerbe) mitzugestalten. Bei der Weiterfahrt zum österreichischen Plansee macht die Reisegruppe eine kurze Pause in Ettal und singt in der Klosterkirche ein paar sakrale Lieder.

Das Ziel des Vatertagsausflugs am 17.05.2007 ist die Brauerei Wildbräu-Grandauer in Grafing. Nach der Führung durch Braumeister Götz Berlenz ist der Chor zu einem „Probetrunk“ in den Heckerkeller eingeladen.

Beim Brückenwirt organisiert der Männerchor erstmals ein „Geselliges Wirtshaussingen“. Der Brückenwirt ist am 12.06.2007 voll besetzt und Ernst Schusser vom Musikarchiv des Bezirks Oberbayern leitet diese Veranstaltung.

Die viertägige Sängerreise vom 28.09. bis 01.10.2007 führt in die sächsische Hauptstadt Dresden. Der musikalische Höhepunkt ist der Chorauftritt vor einer Abendmesse in der vollbesetzten (2005 neu aufgebauten) Frauenkirche. Die Sächsische Schweiz und das Dresdner Umland stehen auf dem Besuchsprogramm.



Das vorweihnachtliche Konzert „Auf Weihnachten zua“ am 04.12.2007, es findet zum 8. Mal statt, wechselt vom Berufsförderungswerk in die ATSV-Halle, da die Aula des BFW aufgrund der zunehmenden Besucher dieser Veranstaltung zu klein geworden ist. Ab diesem Zeitpunkt ist der Männerchor der alleinige Organisator und Veranstalter von „Auf Weihnachten zua“.



2008:

Die Mitgliederversammlung am 19.01.2008 beschließt einstimmig eine von der Aufsicht gewünschte Überarbeitung der Satzung.

Anlässlich der Vollversammlung der Diözesanrates des Erzbistums München-Freising am 01.03.2008 im Berufsförderungswerk und auf Vermittlung unseres Sängers Karl Goldschmitt singt der Männerchor dem neuen Erzbischof Reinhard Marx ein paar Lieder.



Mit dem Salonorchester „Capriccio“ gestaltet der Männerchor am 19.04.2008 das Frühjahrskonzert, das die klassische Seite des Chors zeigt. Sepp Martl (Tenor), Hagen Windolf (Bassbariton) und Michael Riedel (Bariton) sind die choreigenen Solisten.

Am 31.05.2008 geht der Vereinsausflug mit zwei Bussen nach Regensburg. Zunächst steht eine 2-stündige Stadtführung durch die Altstadt auf dem Programm und das Mittagessen ist im Palmengarten des Fürstlichen Schlosses St. Emmeran. Den Abschluss findet der Vereinsausflug in Au (in der Hallertau) im Schlossbräukeller.

Klaus Wortmann, Erfinder und ehemaliger Chefredakteur des Sängerblatts und vier Jahre 1. Vorsitzender des Männerchors, verstirbt nach längerer Krankheit am 03.06.2008. Der Chor gestaltet die Beerdigungsfeier würdig und nimmt fast vollzählig von Klaus Wortmann Abschied.



Am 27.07.2008 verabschiedet sich der langjährige katholische Pfarrer Kurt Winter in den Ruhestand und der Männerchor singt beim Festakt im Pfarrgarten an der Fritz-Litzfelder-Straße.

Am Dienstag, den 09.12.2008 ist das vorweihnachtliche Konzert „Auf Weihnachten zu“. Neben dem Männerchor wirken, die Baldhamer Stubenmusi, eine Bläsergruppe der Marktkapelle Kirchseeon, der Seetaler Zwoagsang und der „Männerchor Vierklang“ mit. Erich Fuchs führt wie immer als Sprecher durch das Programm.



2009:

Das neue Jahr startet am 10.01.2009 mit der Jahresauftaktfeier in der ATSV-Halle, bei der verdiente Mitglieder geehrt werden.

Das Jubiläumskonzert am 04.04.2009 steht unter dem Motto „Musicals, Hits und Evergreens“ und ist zudem dem 85. Geburtstag des Männerchors und dem 50. Geburtstag der Marktgemeinde Kirchseeon gewidmet. Die

Kirchseeoner Gruppe „eXplizit“, mit unserem Sänger Klaus Eberherr, unterstützt den Chor und spielt zudem eigene Stücke.

Der Tagesausflug am 09.05.2009 mit den fördernden Mitgliedern – insgesamt 100 Teilnehmer – geht in das österreichische Inntal nach Hall in Tirol, zur Olympiasprungchanze nach Innsbruck und zum Abendessen nach Kirchbichl zum dortigen Gasthaus „Drei Grafen“.

Die große Chorreise der Sänger mit ihren Frauen geht vom 18. bis 21.06.2009 an den Lago Maggiore. Eine wunderschöne und höchst interessante Reise, wobei auch Mailand auf dem Programm steht.

Unser Patenverein, der Herner Männerchor, feiert im Oktober sein 140jähriges Bestehen und die Kirchseeoner Sänger mit dem 1. Bürgermeister Udo Ockel reisen vom 02. bis 04.10.2009 in das Ruhrgebiet. Die Stadt Herne gibt einen Empfang im Rathaus und die beiden Chöre gestalten den Festabend.



Herbert Aschauer wird anlässlich seines 70. Geburtstages am 19.10.2009 zum Ehrenchorleiter ernannt. Herbert hat insgesamt 16 Jahre lang das Amt des Chorleiters ausgeübt.

Parallel zum Kathreinmarkt findet im Herbst in der Schule Kirchseeon eine Hobby- und Bastelausstellung statt. Der Männerchor ist erstmals dort vertreten und gibt Einblicke in die Arbeit des Männerchors. Auch mit dem Hintergedanken, damit neue Sänger oder Vereinsmitglieder zu „werben“. Seit dieser Zeit ist der Männerchor dort jedes Jahr mit einem Stand vertreten.

Unmittelbar nach der letzten Probe des Jahres machen sich die Sänger erstmals auf den Weg zum Haus von unserem Sänger Hans Schauburger, dem späteren „Gleiswirt“. Dort gibt es Glühwein und Leberkäs-Semmeln. Zu später Stunde dann noch Plätzchen aus der Backstube der Hausherrin. Dieser schöne Jahresabschluss der Sänger wird in den folgenden Jahren fortgesetzt.

2010:

Die Jahresauftaktfeier am 09.01.2010 in der ATSV-Halle ist der perfekte Rahmen, dem 1. Vorsitzenden Fritz Martl das Ehrenzeichen des Deutschen Chorverbandes in Gold zu überreichen.

Das Frühjahrskonzert am 24.04.2010 in der ATSV-Halle steht unter dem Motto „Eine musikalische Reise“ und ist – wie in den Jahren zuvor – bereits im Vorverkauf ausverkauft. Als Unterstützung für den Chor und als „Kontrast zum Chorgesang“ ist die Gruppe „eXplizit“ (unser Sänger Klaus Eberherr ist Mitglied dieser Band) mit auf der Bühne. Auch Daniela Himmel und Tobias Berger (beide Enkelkinder von Fritz Martl) sorgen mit ihrem Auftritt für Abwechslung.



Der Vereinsausflug mit den fördernden Mitgliedern am 08.05.2010 und zwei Bussen geht nach Benediktbeuern, Walchensee und Mittenwald. Das Abendessen ist im Landgasthof „Schmucker“ in Arget bei Sauerlach.

Zur Ebersberger Alm geht der Vatertagsausflug am 13.05.2010. Dank der immer gut gefüllten „Vatertagskasse“ wird der Geldbeutel der Sänger weitgehend geschont.

In das schöne Frankenland führt der Sängerausflug vom 23. bis 26.09.2010. In Miltenberg singt der Chor eine Abendmesse und am nächsten Tag steht das Aschaffener Schloss auf dem Programm. In Boxtal besucht der Männerchor den dortigen Gesangsverein „Frohsinn“ und beide Chöre gestalten einen unterhaltsamen Abend.



Am 07.12.2010 ist in der ATSV-Halle das Konzert „Auf Weihnachten zu“. Neben dem Männerchor gestalten noch folgende Gruppen den Abend: eine Bläsergruppe der Marktkapelle Kirchseeon, die Baldhamer Stub'nmusi und ein Hackbrett-Trio.

Kurz vor Weihnachten findet erstmals in der Kirche St. Joseph ein Adventssingen mit allen „musikalischen Vereinigungen“ aus Kirchseeon statt. Am 19.12.2010 präsentieren sich in der Kirche die Zachäusband, der Kirchenchor St. Joseph, die Bläser der Marktkapelle Kirchseeon, die Kirchseeoner und Baldhamer Stub'nmusi, der Gospelchor „Surprise of Voices“ und der Männerchor Kirchseeon.

2011:

Anlässlich der Jahresauftaktfeier am 15.01.2011 werden wieder einige fördernde Mitglieder für ihre langjährige Treue geehrt und drei Sänger erhalten die Goldene Ehrennadel des Bayerischen Sängerbundes für 30 Jahre aktives Singen.

Die Mitgliederversammlung am 21.01.2011 wählt Gabor Fischer zum Kassenverwalter. Der bisherige Amtsinhaber Björn Bangert hat nach 15 Jahren (von 1995 bis 2010) nicht mehr kandidiert. Markus Grunwald ist neuer Notenwart anstelle von Gabor Fischer (Amtszeit von 2005 bis 2010). Nach zwei Amtsperioden (von 2007 bis 2010) gibt Peter Seitz das Amt des 2. Vorsitzenden ab und die Mitgliederversammlung wählt (Chorleiter) Michael Riedel zum neuen 2. Vorsitzenden.

Das Frühjahrskonzert am 16.04.2011 steht unter dem Motto „Das Beste aus dem Notenschrank“. Die Sopranistin Katrin Huppertz, eine Kirchseeonerin, sorgt mit ihren Auftritten (u.a. gemeinsam mit unserem Chorleiter Michael Riedel) für ein abwechslungsreiches Programm. Als Überraschungsgast kommen Hans Reupold und Günther Lohmeier (von der Gruppe „Schariwari“) auf die Bühne.



Bei strahlendem Wetter geht der Vereinsausflug am 07.05.2011 mit 90 Personen in das Salzkammergut und an die dortigen Seen (Mondsee, Attersee, Fuschlsee und Wolfgangsee). In der Kirche in St. Wolfgang singt der Chor und mit dem Schiff geht es nach St. Gilgen. Der Ausflug endet in Maria Eck mit einem einmaligen Blick über den Chiemsee.

Vier Tage Südtirol (19. bis 22.05.2011), das ist das Ziel der Sängerreise. In Terlan beziehen die Sänger in der Pension „Runer“ das Quartier. Die Tagesreisen gehen nach Brixen, Meran mit Schloss Trauttmansdorff, Dorf Tirol und in die Dolomiten.

Am Vatertag (02.06.2011) trifft sich eine stattliche Männerchorrunde in der Schlossgaststätte Falkenberg.

Zum 5.Mal in Folge findet am 06.12.2011 in der ATSV-Halle das vorweihnachtliche Konzert „Auf Weihnachten zu“ statt, mit der Bläsergruppe der Marktkapelle Kirchseeon, der Baldhamer Stub'nmusi, einem Akkordeon-Duo und der Bairer Alphornbläser.

2012:

Das Sängerjahr beginnt am 14.01.2012 mit der Jahresauftaktfeier. Franz Kowarz (60 Jahre aktives Singen) und Manfred Schröter (40 Jahre aktives Singen) sowie Franz Lerch (60 Jahre Vereinsmitglied) erhalten jeweils eine Ehrung. Der Rock'n'Roll- Club aus Anzing zeigt eindrucksvoll sein außergewöhnliches Können.

Unter dem Motto „Melodien zum Verlieben“ steht das Frühjahrskonzert am 21.04.2012. Am Klavier (wie schon viele Jahre) spielt Andreas Altherr, Katrin Huppertz ist wieder als Solistin dabei und Bernhard Slodcyk als Trompetensolist. Ein Quartett des Männerchors (Gabor Fischer, Fritz Martl, Sepp Martl und Michael Riedel) wirkt mit und auch eine kleine Rhythmusgruppe (Klaus Eberherr und Sepp Gaar), die den Männerchor begleitet.

Mit zwei Bussen und 89 Personen geht am 12.05.2012 der Vereinsausflug in den Bayerischen Wald. Ein Höhepunkt des Tages ist der Aufstieg auf den größten Baumwipfelpfad Deutschlands in Neuschönau. Der Ausflugstag endet im Gasthof „Räucherhans!“ in Oberteisbach bei Dingolfing.

Das Wirtshaus „Zur Gass“ ist das Ziel des Vatertagsausflugs am 17.05.2012.

Am 28.07.2012 singt der Chor ein großes Pontifikalamt in Maria Kirchentäl (bei Lofer, Österreich). Zur Aufführung kommt die (neu) einstudierte Messe „Missa Dalmatika“ von Franz von Suppè. Ein toller Erfolg für die Sänger und für den Chorleiter Michael Riedel.

Der Herner Männerchor kommt vom 26. bis 28.10.2012 zum Gegenbesuch nach Kirchseeon. Ein großer Freundschaftsabend in der ATSV-Halle



unterstreicht die gegenseitige Freundschaft. Sechs Kirchseeoner Sänger (Björn Bangert, Georg Eck, Gabor Fischer, Sepp Martl, Peter Seitz und Sepp Zitterbart) werden von zwei Herner Sängern in Bergmannskleidung zu Knappen geschlagen.

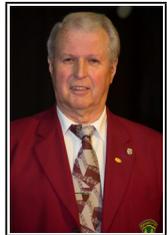
Das Konzert „Auf Weihnachten zua“ findet am 02.12.2012 – wie seit vielen Jahren – in der ATSV-Halle statt. Durch das Programm führt auch wieder unser Sänger Erich Fuchs.



2013:

Die Jahresauftaktfeier am 12.01.2013 ist die perfekte Bühne um auf das Sängerjahr zurückzublicken und langjährige Mitglieder zu ehren, wie Hans Forcht, Albert Pletzinger und Karl Birkmaier für 60 Jahre Mitgliedschaft.

Die Mitgliederversammlung am 18.01.2013 bringt eine Veränderung an der Vereinsspitze. Fritz Martl stellt sich nach 31 Jahren nicht mehr zur Wahl und damit geht eine beispiellose Ära in der Vereinsgeschichte zu Ende. Gabor Fischer übernimmt das Amt des 1. Vorsitzenden. 2. Vorsitzender bleibt Michael Riedel und Jürgen Jäger bleibt Geschäftsführer. Rolf Geber ist neuer Kassenverwalter (vorher 2 Jahre Gabor Fischer) und Thorsten Steinkopff ist neuer Protokollführer (vorher seit 1995 Wolfgang Gruber). Die Mitgliederversammlung ernennt Fritz Martl zum Ehrenvorsitzenden.



Das Frühjahrskonzert am 20.04.2013, das bereits 10. unter der Chorleitung von Michael Riedel, steht unter dem Motto „Ein bunter Meldodienstrauß für unseren Chorleiter“. Zudem ist das Konzert der angemessene Rahmen, um Fritz Martl – jetzt Ehrenvorsitzender – öffentlich zu ehren. Der 2. Vorsitzende des Bayerischen Sängerbundes (BSB), Eckhard Meißner, übergibt an Fritz Martl die „Silberne Stimmgabel“ des BSB für besondere Verdienste. Auch der Ehrenchorleiter Herbert Aschauer, erhält diese Auszeichnung.

Am Vatertag (09.05.2013) fahren die Sänger zur Erlebnisgaststätte Erlensee.

Adi Binder spendiert anlässlich seines 75. Geburtstages die Busfahrt.

Mit 90 Personen geht am 11.05.2013 der Vereinsausflug nach Neuburg an der Donau, der erste Tagesausflug unter der Leitung von Gabor Fischer. Die Stadtführung zeigt eindrucksvoll die Schönheit der Stadt. Im Gasthof Stief in Schrobenhausen endet der Tag beim Spargelessen.



Vom 30.08. bis zum 01.09.2013 geht die Sängerreise nach Straßburg und in das Elsass.

Wieder findet „Auf Weihnachten zu“ in der ATSV-Halle statt. Erich Fuchs, der seit Beginn der Konzertreihe im Jahr 1988 (damals im Berufsförderungswerk) diese Veranstaltung als Sprecher und Erzähler geprägt hat, übergibt diese ehrenvolle Aufgabe an Georg Eck. Am 01.12.2013 stehen die Kirchseeoner Stub'nmusi mit jungen Musikanten, die Bläsergruppe der Marktkapelle Kirchseeon und der Männerchor auf der Bühne.



2014:

Die erste Jahresauftaktfeier mit Ansprache von Gabor Fischer als 1. Vorsitzender ist am 11.01.2014. Im Jahr 2014 feiert der Männerchor sein 90. Gründungsfest mit Oktober mit einem Festgottesdienst.

Wenige Wochen nach seinem 87. Geburtstag verstirbt am 14.01.2014 das Ehrenmitglied Sepp Zitterbart. Mit dem „My-Fair-Lady-Sepp“ verliert der Männerchor eine Persönlichkeit und eine besondere Tenorstimme.

Am 11.03.2014 ernennt die Mitgliederversammlung Sepp Martl zum Ehrenmitglied. Damit würdigt der Verein seine Verdienste für den Männerchor als Tensolist und Mitbegründer des „Kirchseeoner Fünfgesangs“ sowie für das langjährige Mitwirken im Vorstand.



Zum Frühjahrskonzert am 12.04.2014, das unter dem Motto steht „90 Jahre reine Männersache“, reisen (selbstverständlich) auch Herner Sänger an, an der Spitze dessen Vorstand Heinz Straht. Die Sänger reisen musikalisch durch die letzten 90 Jahre.

Der Vereinsausflug am 10.05.2014 mit 90 Personen geht über Riedenburg bzw. die dortige Greifvogelschau in die Bischofsstadt Eichstätt. Der Männerchor lässt im Eichstätter Dom die Stimmen erklingen und die Zuhörer

haben durch die wundervolle Akustik ein schönes Klangerlebnis.

Der Vatertagsausflug am 29.05.2014 führt die Sänger in den Brauereigasthof Gut Forsting. Die Solisten und Musikanten des Chors sorgen für einen kurzweiligen Vatertag.

Vom 05. bis 07.09.2014 fahren die Sänger nach Vorarlberg und den Bregenzer Wald. Über Garmisch-Partenkirchen, Ehrwald-Lermoos und den Arlbergpass geht es zum Quartier nach Lingenau. Es stehen eine „4-Pässe-Tour“, der Silvretta-Stausee und eine Rundfahrt durch den Bregenzer Wald auf dem Besichtigungsprogramm.

Beim Konzert „Auf Weihnachten zu“ am 07.12.2014 erhält Erich Fuchs die ihm zustehende öffentliche Verabschiedung als Moderator, die im letzten Jahr nicht möglich war. Mitwirkende des Abends sind neben dem Männerchor, die Bläsergruppe der Marktkapelle Kirchseon, die Baldhamer Stub'nmusi und eine Jugendgruppe der Musikschule.

2015:

Die Jahresauftaktfeier ist am 10.01.2015 und jährt sich zum 10. Mal. Für 60 Jahre aktives Singen erhält Erich Fuchs vom Deutschen Chorverband das Ehrenzeichen in Gold. Als „Überraschungsgast“ beeindruckten die Weltmeister im Kunstradfahren vom RSV Steinhöring.

Bei der Mitgliederversammlung am 30.01.2015 verabschiedet sich der bisherige Geschäftsführer Jürgen Jäger nach 20 Jahren im Amt. Sein Nachfolger ist Heinz Geistlinger.

Das Frühjahrskonzert am 25.04.2015 steht unter dem Motto „Alles dreht sich um die Liebe“. Wie im Vorjahr singt ein Doppelquartett (je 2 Sänger aus jeder Stimmlage). Als choreigene Solisten stehen Sepp Martl und Klaus Eberherr auf der Bühne.



Der Vereinsausflug am 09.05.2015 geht in das Berchtesgadener Land. 100 Teilnehmer besteigen am Königssee die kleinen Boote und fahren nach St. Bartholomä. Später folgt der Besuch des Dokumentationszentrums auf dem Obersalzberg. Der Abend endet im Bräustüberl in Maxlrain.

Zum Vatertag treffen sich die Sänger am 14.05.2015 in der Schlossgaststätte Falkenberg. Eine handvoll Sänger gehen zu Fuß, der Rest lässt sich dort hinbringen und alle erleben einen sehr schönen Tag.

Die Sängerreise vom 11. bis 13.09.2015 geht nach Südböhmen (Tschechien) in die Stadt Krumau, die als Kulturerbe auf der Liste des UNESCO-Welterbes geführt ist. Die Stadt an der Moldau bietet viel Kultur und gastronomische Besonderheiten.



Das vorweihnachtliche Konzert „Auf Weihnachten zua“ am 06.12.2015 ist restlos ausverkauft. Georg Eck als Sprecher und Geschichtenerzähler, die Bläsergruppe (der Marktkapelle Kirchseeon), die „Kirchseeoner Zithermusi“ mit den „Jungen Musikanten“ und der Männerchor selbst sorgen für die Gestaltung des Abends.

Am 19.12.2015 heiratet unser 1. Vorsitzender Gabor Fischer seine Daniela in Alling (Landkreis Fürstenfeldbruck) im ganz kleinen Familienkreis. Der Männerchor reist heimlich mit dem Bus an und überrascht das verdutzte Brautpaar im Standesamt.



2016:

Die Jahresauftaktfeier am 09.01.2016 findet in einem etwas kleineren Rahmen statt. Anstelle einer Liveband sorgen zwei Diskjockeys für die musikalische Untermauerung.

Zum Zeitpunkt der Mitgliederversammlung am 22.01.2016 hat der Verein 205 Mitglieder, davon 33 aktive Sänger.

Unter dem Motto „So kling'ts bei uns“ steht das Frühjahrskonzert am 16.04.2016 in der ATSV-Halle. Die musikalischen Gäste des Abends sind die „Kirchseeoner Rathausgrillen“, eine Gruppe der Musikschule unter der Leitung von Monika Frick. Wie in den Vorjahren auch, wird nach der letzten Zugabe der Zuschauerraum in kürzester Zeit zu einem Bewirtungssaal umgebaut.

Die Schlossgaststätte Falkenberg ist am 05.05.2016 wieder das Ziel des Vaternachmittagsausfluges. 25 Sänger sind anwesend und lassen es sich gut gehen.

Wieder mit zwei Bussen geht es am 07.05.2016 mit den fördernden

Mitgliedern zum Vereinsausflug. Augsburg ist das Ziel der Reisegruppe und am Nachmittag geht es an den Ammersee. Der Tag findet seinen Ausklang beim „Alten Wirt“ in Obermenzing.

Eine Vereinsabordnung holt am 25.05.2016 bei der Fa. Fahnen-Eibl in Olching die restaurierte Fahne ab.

Das Frankenland zwischen Bayreuth und Bamberg ist das Ziel der Sängerreise vom 09. bis 11.09.2016. Die Unterkunft in Wohlmannsgesees ist der Ausgangspunkt für die Ausflüge nach Pottenstein, die Basiliken Gößweinstein und Vierzehn-Heiligen und Bamberg mit Domführung. Die vielzähligen Brauereien laden zum Verweilen und Durstlöschen ein.

Am 04.12.2016 findet das vorweihnachtliche Konzert in der ATSV-Halle statt. Die musikalischen Gestalter sind die Bläsergruppe der Marktkapelle Kirchseeon, die Baldhamer Stub'nmusi und der Männerchor. Georg Eck spricht wieder die verbindenden Worte.



2017:

Die Jahresauftaktfeier am 14.01.2017 ist der würdige Rahmen für Ehrungen. Für 50 Jahre aktives Singen erhält Adi Binder eine besondere Ehrung durch den Bayerischen Sängerbund.

Unter dem Motto „Kein Aprilscherz“ steht das Frühjahrskonzert am 01.04.2017. Die musikalischen Gäste sind, die „Kirchseeoner Rathausgrillen“ und die Kirchseeoner Sopranistin Christina Deml, die Urenkelin des früheren Chorleiters Josef Schermer jun.

Am 06.05.2017 heiratet unser 1. Vorsitzender Gabor Fischer „endlich“ kirchlich – die standesamtliche Hochzeit war im Dezember 2015. Die Sänger gestalten die Hochzeitsmesse mit und gratulieren damit dem Hochzeitspaar samt Tochter Johanna Maria.



Zum Schliersee geht der Vereinsausflug am 20.05.2017. Das Freilichtmuseum von Markus Wasmeier in Neuhaus ist das erste Ziel. Nach dem Mittagessen geht es in die Whisky-Destillerie SLYRS und am Nachmittag an den Spitzingsee. Der Tagesabschluss ist im Hatzl-Stüberl in Hausham.

Zum Vatertag geht es am 25.05.2017 wieder in die Schlossgaststätte nach Falkenberg.

Nach 2012 singt der Männerchor am 29.07.2017 wieder eine Wallfahrtsmesse in Maria Kirchenthal.



Die Chorreise vom 01. bis 03.09.2017 geht (wieder) in den Bregenzerwald – dieses Mal mit den Frauen. Die Rundfahrt durch den Bregenzer Wald, der Besuch einer Schnapsbrennerei, ein Spaziergang durch Lindau, die Schaukäserei in Appenzell und die Stadtbesichtigung von Bregenz stehen auf dem Besichtigungsprogramm.



Im November 2017 erscheint das Sangerblatl 2/2017 mit einem Umfang von 28 Seiten und im Farbdruck. Denn, das Sangerblatl erschien erstmals im Jahr 1987 und feiert in diesem Jahr seinen 30. Geburtstag.

Am 27.11.2017 verstirbt das Ehrenmitglied Josef (Sepp) Kroll mit 98 Jahren. Der Männerchor gestaltet am 15.11.2017 den Trauergottesdienst.



Ende 2017 beendet der Bayerische Sängerbund aufgrund diverser Unstimmigkeiten seine Mitgliedschaft beim Deutschen Chorverband (DCV). Damit ist auch der Männerchor Kirchseon nicht mehr Mitglied des DCV.

Die ATSV-Halle ist (wieder) der Ort für das vorweihnachtliche Konzert „Auf Weihnachten zua“ am 05.12.2017. Es wirken mit die „Baldhamer Stub'nmusi“ (Leitung Monika Frick), Bläsergruppe der Marktkapelle Kirchseon (Leitung Miguel Ercolino) und der Männerchor. Durch das Programm führt (wieder) Schorsch Eck. Es ist das letzte Konzert „Auf Weihnachten zua“, da ab 2018 im Herbst ein Jahreskonzert stattfindet und zwei Konzerte innerhalb weniger Wochen vom Männerchor nicht leistbar sind.



2018:

Die Jahresauftaktfeier am 13.01.2018 ist der perfekte Rahmen, das Ehrenmitglied Josef (Sepp) Martl für 60 Jahre aktives Singen zu ehren. Zwei Tanzpaare der Weltmeister aus der Rock'nRoll-Formation aus Anzing bieten den anwesenden Mitgliedern einen wahren Augen- und Ohrenschaum.

Der Sangerfrauenstammtisch ist seit dem November 1978 eine feste Einrichtung im Vereinsleben des Männerchors und feiert im Jahr 2018 sein

40jähriges Bestehen. Jeden ersten Donnerstag im Monat treffen sich die Sängerfrauen zu einem ausgiebigen Ratsch. Elsbeth Martl organisiert den Stammtisch und auch die regelmäßigen Ausflüge.

Ziel des Vatertagsausfluges am 10.05.2018 ist wieder die Schloßgaststätte Falkenberg.

Nach Blaubeuren und Ulm geht der Vereinsausflug am 12.05.2018. Die Reisegruppe fährt mit zwei Bussen zum Blautopf und nach dem Mittagessen in Berghülen weiter nach Ulm, u.a. zum dortigen Münster. Der Abend klingt beim Anzinger Forstwirt mit viel Musik und Gesang aus.



Ernst Lingnau, Herner Sänger und seit dem Jahr 1996 Ehrenmitglied des Männerchors, verstirbt am 09.04.2018 mit 100 Jahren. Eine Vereinsabordnung ist vor Ort und begleitet Ernst Lingnau auf seinem letzten Weg.



Die Sängerreise vom 15. bis 17.06.2018 geht nach Südtirol. Die Anreise erfolgt im Rahmen einer Dolomitenrundfahrt über das Pordoihoch nach Lengstein zum Gasthof Schwaiger. Eine Fahrt von Klobenstein nach Oberbozen und zum Ritten steht auf dem Programm. Die Rückfahrt geht über die alte Brennerstraße nach Brixen und später über Innsbruck nach Kirchseeon.

Am 03.08.2018 findet zum 25. Mal das Thüringer Bratwurstessen bei der Familie Bangert statt.



Das Jahreskonzert am 27.10.2018 ist ein klassisches Konzert mit einer vorzüglichen Orchesterbegleitung. Die ATSV-Halle ist ausverkauft, Chorleiter Michael Riedel hat die Gesamtleitung und Georg Eck führt durch das Programm.

2019:

Die Jahresauftaktfeier am 12.01.2019 ist der „Kinosaal“ für den Männerchorfilm „365 Töne“. Wolfgang Schwarz ist der Regisseur, Produzent und Kameramann dieses Filmes über das Sängerbild 2018. Georg Eck spricht dabei ein paar verbindende Worte. Der Ehrenvorstand Fritz Martl wird für 60 Jahre aktives Singen und 60 Jahre Vereinsmitgliedschaft ausgezeichnet.

Bei der Jahreshauptversammlung am 25.01.2019 werden Björn Bangert (Bild links) und Adi Binder (Bild rechts) zu Ehrenmitgliedern ernannt. Die Versammlung beschließt eine Satzungsänderung, die die Voraussetzungen schafft für die zum Jahresbeginn 2020 geplante „Gemeinnützigkeit des Vereins“.



Die Herzogsstadt Landshut ist das Ziel des Vereinsausfluges am 11.05.2019. Eine umfangreiche Stadtführung und ein Besuch der Burg Trausnitz stehen auf dem Programm.

Das Ziel des Vaternachausfluges am 30.05.2019 ist (wieder) die Schlossgaststätte Falkenberg.

Unser Patenverein, die Herner Sänger, feiern im Jahr 2019 ihren 150. Geburtstag. Eine Vereinsabordnung besucht den Festabend am 02.06.2019 und übermittelt u.a. auch die Glückwünsche unseres 1. Bürgermeisters Udo Ockel.

Eine wundervolle Sängerreise geht vom 28. bis 30.05.2019 nach Thüringen. Erfurt, Rudolstadt, Saalfelder Grotten und das „Thüringer Meer“ sind die Stationen auf dieser Reise.

Eine Vereinsabordnung besucht am 23.10.2019 auf Einladung des Landtagsabgeordneten Thomas Huber den Bayerischen Landtag.



Das Jahreskonzert am 26.10.2019 dreht sich um den Film. Die Solistin Christine Deml, Andreas Altherr am Klavier, ein Doppelquartett und der Männerchor selbst singen und spielen ausschließlich Filmmusik aus den letzten 60 Jahren.

2020:

Bei der Jahresauftaktfeier am 11.01.2020 kommt nach langer Zeit wieder das Singspiel „Fidele Gerichtssitzung“ zur Aufführung durch unsere Ehrenmitglieder Adi Binder, Fritz Martl und Sepp Martl.

In der Jahreshauptversammlung am 24.01.2020 teilt der 1. Vorsitzende Gabor Fischer mit, dass der Männerchor zum 01.01.2020 den Status „Gemeinnützigkeit“ erlangt hat und somit Unternehmen und Einzelpersonen für ihre finanziellen Zuwendungen eine Spendenquittung ausstellen darf.

Im März des Jahres 2020 verändert sich die Welt gravierend – COVID19! Das Coronavirus stoppt auch die Aktivitäten des Männerchors, wie die wöchentlichen Chorproben und alle für 2020 geplanten Veranstaltungen (u.a. das Jahreskonzert). Erst Ende Juli 2020 darf unter größten Hygieneauflagen wieder mit den Chorproben begonnen werden.



Trotz COVID19 findet das 27. Thüringer Bratwurstessen am 31.07.2020 bei der Familie Bangert statt. Unter Einhaltung der aktuell geltenden Vorsichtsmaßnahmen, u.a. Beachtung des Mindestabstands, werden die aus Thüringen importierten Bratwürste gegrillt und verspeist.

Wegen der Corona-Pandemie sind ab November 2020 erneut keine Treffen oder Veranstaltungen erlaubt und das Vereinsleben steht still.

2021:

Erst ab dem 06.07.2021 finden wieder – unter Einhaltung der Corona-Auflagen – wöchentliche Chorproben statt.

Am 20.07.2021 findet die verspätete Jahreshauptversammlung statt. Unter Beachtung der weiterhin geltenden Hygieneregeln wählt die Versammlung den neuen Vorstand. Die einzige Veränderung dabei ist Wolfgang Schwarz, der Thorsten Steinkopff (seit 2013 im Amt) als Protokollführer ablöst.



Der Sänger Manfred Schröter wird für 50 Jahre aktives Singen geehrt.

Am 30.07.2021 ist die zweite Männerchor-Veranstaltung des Jahres 2021, das 28. Thüringer Bratwurstessen. Der Grillabend findet wieder ein „Coronafenster“ und trotz der aktuellen Reisebeschränkungen sind Dank des modernen Caterings die Bratwürste vor Ort und liegen rechtzeitig auf dem Grill.

Am 01.11.2021 ist der erste öffentliche Auftritt im Jahr 2021 – der Männerchor singt am Kirchseeoner Pfarrfriedhof. Damit setzt sich eine schon sehr viele Jahre andauernde Mitgestaltung der Gräbersegnung (abwechselnd Pfarr- bzw. Waldfriedhof) zu Allerheiligen fort.

Der zweite öffentliche Auftritt ist am 13.11.2021, dem Vorabend zum Volkstrauertag. Wie schon seit vielen Jahren gestaltet der Männerchor musikalisch den Ökumenischen Gottesdienst.

Am 04.12.2021 nehmen sechs Vorstandsmitglieder an der Fachtagung Ehrenamt des Bayerischen Musikrats teil. Der Männerchor Kirchseeon erhält die Plakette „Der Zukunftsverein“.

Für die Sänger endet 14.12.2021 das Sängerjahr traditionell (wie jedes Jahr seit 2010) mit dem Glühweintrinken bei der Familie Schaubeger.

2022:

Die Jahreshauptversammlung am 28.01.2022 findet im Gasthaus Hamberger (Eglharting) statt, wobei aufgrund der Corona-Pandemie nur wenig zu berichten ist und für das Jahr 2022 keine verbindliche Veranstaltungsplanung möglich ist.

Das Ziel des Vatertagsausflugs am 26.05.2022 ist (nach 2 jähriger Coronapause) wieder die Schloßgaststätte Falkenberg.

Der erste öffentliche Auftritt im Jahr 2022 ist eine Verabschiedungsfeier eines Mitarbeiters der Kreissparkasse München Starnberg Ebersberg am 27.06.2022 in Starnberg.

Das 29. Thüringer Bratwurstessen findet am 05.8.2022 statt – in diesem Jahr wieder ohne behördliche Auflagen.

Das Jahreskonzert am 22.10.2022 steht unter dem Motto „Ja, wir singen noch“. Nach drei Jahren – das letzte Konzert war im Jahr 2019 – steht der Männerchor wieder auf der Bühne der ATSV-Halle. Das choreigene Doppelquartett ist dabei, Andreas Altherr spielt das Klavier und Klaus Eberherr singt Solostücke. Georg Eck führt durch das Programm und Michael Riedel hat die Gesamtleitung.



Nach der Chorprobe am 13.12.2022 und zum Ende des Sängerjahres findet bei der Familie Schauburger wieder das Glühweintrinken statt. (PS: Es ist das letzte Mal mit Hans Schauburger, der wenige Monate später am 04.04.2023 unerwartet verstirbt)

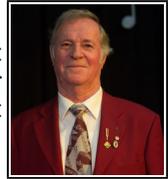
2023:

Fahne und Standarte ziehen am 11.01.2023 vom Wohnhaus des ehemaligen Sängers Franz Lerch in Räumlichkeiten des Rathauses um.

Erstmals findet die Jahresauftaktfeier nicht in der ATSV-Halle sondern in der Ebersberger Alm statt. Die Verantwortlichen freuen sich am 14.01.2023 auf den „neuen“ Veranstaltungsort. Die Tanzgruppe „Young Energy“ von den Grafinger Faschingsbären tritt auf und eine Vielzahl von langjährigen

Mitgliedern wird geehrt.

Die Jahreshauptversammlung am 27.01.2023 wählt eine neue Vorstandschaft. Doch es bleibt alles beim „Alten“, mit der Ausnahme: neuer Notenwart ist Siegfried Baier, der Markus Grunwald (seit 2011 im Amt) ablöst.



Am 06.03.2023 verstirbt Ehrenchorleiter Herbert Aschauer mit 83 Jahren. Die letzten Jahre verbringt er zusammen mit seiner „Rosmarie“ im Altersheim Kirchseeon. Der Männerchor gestaltet die Beerdigungsfeier und gibt ihm das „letzte Geleit“.

Die Premiere von „Kirchseeon sucht den Superstar“ (KSDS) ist am 25.03.2023 in der Burgerbar Estrella. Der Karaokeabend ist ein voller Erfolg und es folgen weitere derartige Veranstaltungen.

In das Fränkische Seenland führt der Vereinsausflug am 13.05.2023. Zunächst eine Stadtführung durch die ehemalige Reichsstadt Weißenburg und später eine Bootsfahrt auf dem Großen Brombachsee. Start- und Endpunkt des Tagesausfluges ist das Gasthaus Schlammerl in Wolfesing.



Die Schloßgaststätte Falkenberg ist wieder das Ziel des Vatertagsausflugs am 18.05.2023.

Die Fronleichnamsprozession ist seit vielen Jahren ein Pflichttermin für die Fahnenabordnung des Männerchor, so auch am 08.06.2023. Wenige Tage später, am 20.06.2023 dann zum zweiten Mal das Johannfeuer bei der Familie Schwarz in Riedering.



Die große Sängerreise geht vom 16. bis 18.06.2023 nach Würzburg. Neben der Residenzstadt stehen das Schloss Weißenstein, die Stiftskirche Neumünster und eine Mainschiffahrt nach Veitshöchheim auf dem Programm.

Am 11.08.2023 feiert das Thüringer Bratwurstessen bei der Familie Bangert ein Jubiläum. Seit 30 Jahren findet dieses Fest jedes Jahr statt und das Wetter hat fast immer einen schönen Grillabend erlaubt. Die Gastgeber Renate und Björn Bangert, unser Ehrenmitglied, sorgen immer für ausreichend Thüringer Bratwürste und stellen ihren Garten und die Terrasse zur Verfügung.



Das Jahreskonzert am 21.10.2023 steht unter dem Motto „Auf großer Fahrt“ und stimmt auf das Jubiläumsjahr 2024 (100 Jahre Männerchor Kirchseeon) ein. Mit dabei ist eine Rhythmusgruppe und der Ebersberger Frauenchor. Die Gesamtleitung hat Chorleiter Michael Riedel und durch das Programm führt Georg (Schorsch) Eck.



Eine Woche später, am 28.10.2023 ist der Männerchor zu Gast beim Ebersberger Frauenchor.

Nach den Auftritten zu Allerheiligen (01.11.2023) und zum Vorabend des Volkstrauertages (18.11.2023) endet das Sängerbuchjahr 2023 mit der letzten Probe am 19.12.2023 und dem anschließenden Glühwein trinken, nun bei der Familie Hammer. Die Winterausgabe von „Kirchseeon sucht den Superstar“ (KSDS) am 22.12.2023 ist die letzte Veranstaltung im Jahr 2023.

Patenvereine:

Im Zuge der Neufassung der Vereinschronik hat sich bestätigt, dass die „Traunsteiner Sängerrunde“, die sich im Jahr 1974 in „Chorvereinigung Biedersinn“ umbenannt und am 23.11.1974 eine 100-Jahrfeier abhielt, seit vielen Jahren nicht mehr existiert.

Der Herner Männerchor, der noch im Jahr 2019 das 150jährige Gründungsfest feierte, hat sich Ende Mai 2023 aufgelöst. Damit endet nach exakt 100 Jahren leider die Patenschaft mit dem Männerchor Kirchseeon.

Chronikerstellung:

Die neu verfasste Chronik ist im Sommer/Herbst 2023 geschrieben und gestaltet worden. Grundlage waren die umfangreichen Recherchearbeiten des Festausschusses „100 Jahre Männerchor“. Vielen Dank an Heinz Geistlinger, Michael Hammer, Michael Riedel und Wolfgang Schwarz. Auch ein großer Dank an die Sänger und Mitglieder, für die Zurverfügungstellung von Bildmaterial.

Kirchseeon, im Dezember 2023

Georg Eck

Herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum

wünscht das Team von



**OPTIK
LOCHNER**

FIRST STOP
DER REIFENPROFI

Grundei-Reifen-Service

Sicher in den Winter mit neuen Reifen!
Reifen- und Felgen Angebote aller Größen und Marken

Mit BRIDGESTONE Prämie sichern!

PKW - E-Fahrzeuge - Transporter - LKW
Lagerservice und Räderwäsche.
Schnelle Radwechsel-Termine!

freundlich & gut!

KIRCHSEON, Ebersberger Straße 10, direkt an der B304
Telefon 08091/56 80 84, E-Mail: service@reifen-grundei.de

PHYSIO PRAXIS

85614 KIRCHSEON

FRITZ-LITZLFELDER STRASSE 14

08091 / 5638989

Wir unterstützen Sie bei Ihren Immobilienplänen

Sie erwarten erstklassige Betreuung während des gesamten Vermarktungsprozesses?

Sie möchten, dass alles für Sie geregelt wird und Sie sich um nichts kümmern müssen?

Vertrauen Sie auf über 30 Jahre Berufserfahrung in der Immobilienbranche.

Für ein unverbindliches Informationsgespräch stehen wir gerne zur Verfügung.

**Geller
Immobilien**

Geller Immobilien
Marktplatz 11
85614 Kirchseon
08091 4860
info@geller-immobilien.com
www.geller-immobilien.com



Ehrenmitglieder des Männerchors Kirchseon

Edmund Konsek (Vorsitzender des Herner Männerchors)	1928 – 1958	Ehrenmitglied
Andreas Brass	1937 – 1978	Ehrenmitglied
Josef Dietl	1949 – ????	Ehrenmitglied
Norbert Waldleitner sen.	1954 – 1963	Ehrenvorstand
Willy Schneider (Vorsitzender des Herner Männerchors)	1958 – 1965	Ehrenmitglied
Sebastian Ostermaier (Vorsitzender der Traunsteiner Sängerrunde)	1958 – 1991	Ehrenmitglied
Wilhelm Ostermeier	1960 – ????	Ehrenmitglied
Theodor Haagn	1974 – 1974	Ehrenmitglied
Martin Trenkler	1977 – 1993	Ehrenvorstand
Alfons Urbaniak (Vorsitzender des Herner Männerchors)	1984 – 1996	Ehrenmitglied
Toni Martl	1988 – 1999	Ehrenchorleiter
Franz Ölkofner	1988 – 1992	Ehrenmitglied
Rudolf Obermaier	1989 – 1997	Ehrenmitglied
Josef Wimmer	1989 – 1996	Ehrenmitglied
Josef Kroll	1989 – 2017	Ehrenmitglied
Josef Obermaier	1989 – ????	Ehrenmitglied
Josef Zitterbart	1996 – 2014	Ehrenmitglied
Ernst Lingnau	1996 – 2018	Ehrenmitglied
Herbert Aschauer	2009 – 2023	Ehrenchorleiter
Fritz Martl	2013 - heute	Ehrenvorstand
Josef Martl	2014 – heute	Ehrenmitglied
Björn Bangert	2019 – heute	Ehrenmitglied
Adolf Binder	2019 – heute	Ehrenmitglied

Die aktiven Sänger des Männerchors

1. Tenor

Georg Eck
Heinz Geistlinger
Sebastian Koplin
Josef Martl

2. Tenor

Josef Berger
Günther Bibinger
Gabor Fischer
Franz Forster
Markus Grunwald
Peter Seitz
Thomas Waechter

1. Bass

Björn Bangert
Rolf Geber
Michael Hammer
Fritz Martl
Frank Sachse
Wolfgang Schwarz
Reinhardt Seidt-Limmer
Matthias Sperling

2. Bass

Siegfried Baier
Wolfgang Gruber
Jürgen Jäger
Rudolf Milde
Bernhard Schwarz
Thorsten Steinkopff

Chorleiter: Michael Riedel



v.l.n.r.: Fritz Martl, Heinz Geistlinger, Sepp Berger, Thomas Waechter, Franz Forster, Günther Bibinger, Björn Bangert, Peter Seitz, Sepp Martl, Michael Hammer, Rolf Geber, Jürgen Jäger, Rudolf Milde, Georg Eck, Siegfried Baier, Bernhard Schwarz, Wolfgang Gruber, Sebastian Koplin, Wolfgang Schwarz, Gabor Fischer und vor dem Klavier Chorleiter Michael Riedel (auf dem Bild fehlen: Markus Grunwald, Frank Sachse, Reinhardt Seidt-Limmer, Matthias Sperling, Thorsten Steinkopff)

Die Vorstandschaft des Männerchors im Jubiläumsjahr

1. Vorsitzender: Gabor Fischer
2. Vorsitzender: Michael Riedel
Kassenverwalter: Rolf Geber
Geschäftsführer: Heinz Geistlinger
Protokollführer: Wolfgang Schwarz

Notenwart: Siegfried Baier
Pressewart: Georg Eck
Beisitzer: Björn Bangert
Michael Hammer
Revisoren: Klaus Zörb
Rudolf Milde

Musikausschuss (nach § 12 der Satzung)

Gabor Fischer
Michael Riedel
Wolfgang Schwarz
Thorsten Steinkopff



Stiftung der
Kreissparkasse Ebersberg

Der „Kirchseeoner Fünfgesang“

Der Kirchseeoner Fünfgesang bildete sich als Untergruppe aus dem Männerchor Markt Kirchseeon. Er wurde im Jahr 1973 vom damaligen Chorleiter Toni Martl gegründet. Die Mitglieder waren die Sänger Erich Fuchs (1.Bass und Sprecher), Herbert Aschauer (2.Tenor), Hans Feicht (Zwischenstimme), Adolf Straub (Bass) und Sepp Martl (1.Tenor). Die Zitherbegleitung spielte Franz Wöfl. Kurzzeitig unterstützten aushilfsweise die Sänger Sepp Zitterbart und Fritz Martl den Fünfgesang.



Franz Wöfl verstarb plötzlich und unerwartet unterm Zitherspielen im Dezember 1980 bei einer Weihnachtsfeier im Gasthof Brückenwirt. Er hatte maßgeblichen Anteil, dass der Kirchseeoner Fünfgesang auch über die Landesgrenzen hinaus bekannt wurde und galt als Meister auf seinem Instrument. Nach dem Tod von Franz Wöfl konnte der Fünfgesang Franz Lerch als Zitherbegleitung gewinnen.

Der Fünfgesang wirkte bei zahlreichen Auftritten beim traditionellen Weihnachtssingen auf dem Marktplatz und auch bei Trauungen mit. Außerdem brachte im Mai 1976 der Fünfgesang bei der Altmünchner Herren-Gesellschaft der „Pappenheimer“ zum Maibock-Fest einige Lieder zum Vortrag.

Drei folkloristische Lieder wurden vom Bayerischen Rundfunk 1975 aufgenommen. Im selben Jahr hat der Fünfgesang bei einer Weihnachtsfeier in Hamburg für bayerische Adventsstimmung gesorgt. Bertl Seidinger, Schriftführer vom Männerchor, hatte diesen Auftritt vermittelt.

Weiß Ferdl's Witwe Berta feierte 1975 im schönen Naring ihren 85. Geburtstag. Für anheimelnde musikalische Unterhaltung sorgte auch der Kirchseeoner Fünfgesang mit Zither- und Baßgeigenspiel sowie mit speziellen stimmungreichen Solo-Einlagen.



Es folgten Auftritte im Juni 1976 in Saarbrücken zu der Live-Sendung „Im Krug zum grünen Kranze“. 1977 wurde eine Single-Platte mit zwei Liedern produziert. Im November 1977 wurde vom Bayerischen Rundfunk die 25-Jahr Hubertusfeier aus der Wahlfahrtskirche Altenburg übertragen. Der Fünfgesang brachte das Kyrie aus der Waldlermesse und den Sterzinger Andachtsjodler zum Vortrag. Auch im Hessischen Rundfunk in Frankfurt war ein Auftritt. 1978 war der Fünfgesang in Begleitung der Töchter von Erich Fuchs, Doris (Gitarre) und Sylvia (Hackbrett), im Rieslingkeller in Deidesheim zu Gast.

Beim Komödienstadl des Bayerischen Rundfunks gestaltete der Fünfgesang einmal den musikalischen Auftakt. Es folgten Auftritte im Mai 1981 in Berlin (Chorreise) und 1983 im Kulturzentrum in Herne (Chorreise zum Herner Männerchor). Beim 60. Jubiläumskonzert des Männerchors im November 1984 war auch der Fünfgesang in der ATSV-Halle dabei.



Nach dem Tod von Toni Martl 1999 wurde der Fünfgesang im Jahr 2000 im gegenseitigen Einvernehmen aufgelöst. In den 27 Jahren des Wirkens des Fünfgesangs haben die Sänger ca. 35 Lieder einstudiert, die teilweise von Toni Martl komponiert und für die fünf Stimmen vom ihm bearbeitet wurden. Das Repertoire umfasste zusätzlich noch 22 Weihnachts- und Adventslieder sowie die Waldler-Messe und die Bauernmesse von Anette Thoma.



Kirchseeon, im März 2023
Josef Martl

Vorsitzende des Männerchors Kirchseeon

Seit der Gründung des Männerchors, zunächst als „Gesangverein Einigkeit Kirchseeon“ und später als „Männerchor Markt Kirchseeon“ gab es „nur“ sechs Vorsitzende, wobei Fritz Martl zwei Mal an die Spitze des Vereins gewählt wurde.

Norbert Waldleitner sen.	1924 – 1950
Martin Trenkler	1951 – 1977
Fritz Martl	1978 – 1986
Klaus Wortmann	1987 – 1990
Fritz Martl	1991 – 2012
Gabor Fischer	2013 – heute

Chorleiter des Männerchors Markt Kirchseeon

Die sechs Chorleiter des Männerchors waren – mit zwei Ausnahmen Peter Knerr und Josef Schermer jun. - lange bzw. sehr lange im Amt. Dabei ist die Amtszeit von Josef Schermer sen. mit insgesamt 44 Jahren (von 1925 bis 1969) besonders hervorzuheben.

Peter Knerr	1924 – 1924
Josef Schermer sen. (Vertreter: Josef Kaliwatt von 1943 bis 1944)	1925 – 1969
Josef Schermer jun.	1970 – 1971
Toni Martl	1972 – 1987
Herbert Aschauer	1988 – 2003
Michael Riedel	2004 – heute



Stiftung der
Kreissparkasse Ebersberg

Die Geschichte der "Kirchseeoner Bauernfünfer" - eine Gruppe des Kirchseeoner Männerchors von 1977 bis 2003.

Vorgeschichte:

Am 11. Januar 1977 war auf Einladung der damals weltberühmten Volkstumbühne "Münchner-Platzl" ein einmaliger "Kirchseeoner-Abend" auf dem Programm. Mit dabei war der Trachtenverein "Seetaler" Kirchseeon, der "Kirchseeoner Fünfgesang" und die Theatergruppe des Männerchors Markt Kirchseeon, die mit dem lustigen Einakter vom Weiß Ferdl "Im Klosterkeller" aufwarteten. Neben den schönen Darbietungen aller Kirchseeoner Gruppen war dieses Theaterstück ein Volltreffer, so dass die Leitung des "Platzl" dieses Stück unbedingt im Gedächtnisjahr von Weiß Ferdl auf dem täglichen Programm haben wollte (Weiß Ferdl war ja der Gründer der Bühne in den dreißiger Jahren, und dieses Stück war damals schon ein "Renner". Erst durch uns Kirchseeoner wurde dieses Glanzstück wieder "ausgegraben". Mit den vorhandenen Platzl-Schauspielern alleine war aber dieses Stück nicht aufzuführen, weil deren Stimmvermögen nicht ausreichte.

So kam es, dass Martin Trenkler und Fritz Martl für einige Monate engagiert wurden. Nach einigen Proben wurde dann das laut Fachpresse „schönste und anspruchvollste Singspiel seit vielen Jahren“, mit zwei Kirchseeoner Sängern täglich vor stets vollem Saal (700 Pers.) und Gästen aus aller Welt aufgeführt. Martin spielte den Pater Blasius, Fritz den Jäger Adelholz. Es war ein unvergessenes Erlebnis!

Wie kam es nun zum "Kirchseeoner Bauernfünfer"?:

Im täglichen "Platzl-Programm" war seit Jahrzehnten der Auftritt der "Dachauer" mit ein fester Bestandteil gewesen. Diese Gruppe hat so recht und schlecht gesungen, und es tat uns Kirchseeoner in der Seele weh, wie die alten und schönen Couplets gesungen wurden.

Somit haben Martin Trenkler, der damalige Chorleiter Toni Martl und Fritz Martl sich entschlossen, diese wertvollen bayrisch- lustigen G'sangl doch in eigene Regie zu nehmen und eine Gruppe aus unserem Männerchor zu gründen. Bei Spezial-Musikverlagen konnten wir noch die Originalpartituren beziehen, sowie mit ausdrücklicher Genehmigung der Platzl-Geschäftsführung, Herrn Morschhäuser, einige Kopien der Lieder aus dem Fundus des Hauses erhalten.

Gesagt- Getan!! Wer ist als Mitspieler geeignet? Wer kann am "schööönsten" schauen und noch dazu singen?? Man wurde fündig!! Es waren Martin Trenkler (Leiter der Gruppe) Fritz Martl, Adi Binder, Horst Grundei, und Willi Schübler. Die musikalische Leitung übernahm unser Chorleiter Toni Martl. Die Proben begannen schon im Mai 1977.

Der Name der Gruppe: "Die 5 Dachauer"

Anhand der vorhandenen Bilddokumente ist zu ersehen, dass damals eine einfache alte Lederhose, Weste und Zubehör noch keine kostümliche Einheit war. Trotzdem hatten wir unseren ersten Auftritt am 9. Oktober 1977 beim Patenverein unseres Männerchors in Herne, anlässlich eines Bayerischen Abends im KUZ. Vor 700 begeisterten Zuschauern waren wir fast eine Stunde auf der Bühne und beendeten unseren Auftritt mit unserem "Dampfnudl- Lied" (das uns 26 Jahre als Lieblingslied der Gruppe verfolgen wird).



Am 15. November 1977 war schon der zweite Auftritt als Zugabe zum Kreissingen des Sängerkreises Wasserburg/Ebersberg in Schnaitsee bei



Wasserburg - ein umwerfender Lacherfolg. Die Gruppe wurde nun rasend schnell in allen Kreisen und Schichten der Bevölkerung bekannt, und wir brauchten endlich ein einheitliches G'wand. Ein Segen kam von "Oben", als uns die Firma Heun den gesamten Stoff und Material für die ganze Gruppe spendete. Und unser Sänger und Schneider Michael Schäfer nähte alle Kostüme in Maßarbeit. Ein großes Dankeschön!! Nun endlich waren wir die Schööönsten!!

Jetzt konnte nichts mehr schief gehen, wir waren einfach wunderbar anzusehen!! Nun folgte ein Auftritt nach dem anderen. Sei es Privat, bei Hochzeiten, Geburtstage, Firmenfeste und Jubiläen weit über den Landkreis hinaus, im Raum München bis Niederbayern. 1982 stieß unser neuer Sänger Klaus Wortmann als Akkordeonspieler zur Gruppe und Toni Martl sowie auch einige Male unser Freund Ewald Reich wurden entlastet. Klaus fügte sich nahtlos ein und wir hatten viel Spaß miteinander, da er ja der einzige "Preis" in der Gruppe war - aber er brauchte ja nichts zu sagen!

In dieser Zeit haben wir uns auf Vorschlag von Martin in den "Kirchseeoner Bauernfünfer" umbenannt. Wir wollten aber unmissverständlich festhalten, dass wir dadurch nicht den edlen Bauernstand abfällig besingen wollen,

sondern wir eben halt fünf lustige Sänger in Dachauer Bauerntracht waren. Und durch unsere witzige Gesamterscheinung Humor und guten Gesang verbreiten. Also ganz im Sinne des unvergessenen bayerischen Volksängers Weiß Ferdl, der eigentlich Ferdinand Weisheitinger hieß.



Unsere Gruppe und die Art der Darstellung war offensichtlich eine Marktlücke und zog immer weitere Kreise und es sollte doch an die Medien wie Rundfunk und Fernsehen heran gebracht werden, da es so etwas nirgendwo mehr gäbe, so die Meinung vieler Fans. Dieses Anraten lehnten wir aber einstimmig ab, da wir alle berufstätig waren und unsere Auftritte auch in Zukunft selbst bestimmen und uns auch nicht von einem Manager dirigieren lassen wollten.

Nun trieb es uns bis Cuxhaven, Berlin, Bad Kissingen, Flensburg, Goslar, Mannheim, Offenbach Würzburg, Bad Birnbach, Wunsiedel, Landau, nach Österreich ins Burgenland, nach Terlan und Naturns in Südtirol, um unseren Humor zu verbreiten. In München waren wir wohl in allen noblen Hotels und Lokalitäten wie Sheraton, Arabella, Bayerischer Hof, Hilton, Aumeister und am Chinesischen Turm. Sogar im alten Bürgerbräukeller konnten wir auftreten. Besonders zu erwähnen sind die vielen wunderbaren Auftritte in Pilsting bei der Fa.Neoplan/Auwärter, sowie bei unseren Freunden in Inzell, Hilde und Franz Kessler von der "Schmelz". Dort hatten wir schon ca. 25 Auftritte vor nationalen und internationalen Gästen des Hauses. Auch bei Familienfesten



durften wir zu Gast sein. Das 100jährige "Schmelz-Jubiläum" war wohl einer der Höhepunkte unserer "Künstlerkarriere" Alles in Allem dürften wir auf ca. 600 Auftritte gekommen sein!! Als wir am 3. Mai 1993 in der Diskothek "Xanadu" in Traunstein vor vielen, sehr jungen Gästen einen unserer schönsten Erfolge hatten, ahnte wohl niemand, dass dies der letzte Auftritt von Martin Trenkler war. Martin Trenkler verstarb am 13. Mai 1993 an einem Herzversagen. Für den Männerchor und seine Freunde vom "Bauernfünfer" ein fast unüberwindbarer Schlag! Wie soll es weitergehen? Am 15. Mai 1993 wurde Martin mit allen Ehren und in Anerkennung seiner großartigen Verdienste von seiner Familie und den Sängern zu Grabe getragen. Auch eine stattliche Abordnung des Herner Männerchors war anwesend. Martin Trenkler hat sich um den Männerchor wirklich verdient gemacht. Danke!



Nach einigen Wochen der Trauer haben wir uns entschlossen, Martins "Bauernfünfer" weiter zu machen. Wir stellten die Gruppe stimmenmäßig um. Herbert Aschauer war bereit, als erste Stimme mitzumachen und ab 29. Juli 1993 konnten wir in neuer Formation wieder auftreten. Die von Martin immer so beliebte Prosa und die Witze bei Auftritten übernahmen jetzt Fritz Martl und Adi Binder. Plötzlich standen wir wieder vor neuen Problemen. Horst Grundei brach sich eine Ferse und war ein paar Wochen „außer Gefecht“ und Willi Schübler konnte aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr mitmachen und bat um Freistellung!

Dank Adi Straub waren wir in kürzester Zeit wieder soweit, die schon bestellten Auftritte durchzuführen. Adi war uns ein hervorragender "Ersatzmann" für Willi, den wir am 19. März 1994 im Gasthof "Schmelz" als "Ehren- Bauernfünfer" mit Urkunde und Kutschenfahrt mit unseren Frauen verabschiedet hatten. Durch viele harte Proben bei Herbert im "Studio 2" seines Hauses, haben wir uns musikalisch sehr gefestigt und eine etwas andere Auftrittsart geprägt, die sehr gut ankam. Nun ging es wieder Land auf - Land ab!

Am 17. Januar 1996 verstarb plötzlich unser Freund Willi Schübler. Willi war

sehr beliebt gewesen. Darum hatte sich neben seinen Kirchseeoner Sangesfreunden eine große Anzahl von Trauenden an seinem Grab versammelt. Der Chor gestaltete den Trauergottesdienst und Fritz Martl legte am Grab einen Kranz nieder. Danke Willi!

Mit der Gruppe ging es trotzdem immer erfolgreich weiter und an ein Ende war nicht zu denken! Für alle Gruppenmitglieder unfassbar aber wahr, erlaubte sich Klaus Wortmann im Dezember 2001 durch eine wohl kleinliche Unstimmigkeit die Gruppe als Akkordeonspieler sofort zu verlassen. Für ihn wohl eher peinlich. Für uns aber kein Grund zur Panik, da Hilde Binder sich spontan bereit erklärte, alle Lieder am Akkordeon sofort zu lernen, mit uns zu proben und wieder erneut weiter zu machen. Trotz guten Willens wurde es aber immer schwerer, Termine anzunehmen, weil plötzlich Adi Straub kränkelte und einfach nicht mehr weitermachen konnte. Adi ist das sicher schwer gefallen, nachdem er sich so gut eingefügt hatte und mit Leib und Seele bei der Sache war. Wir konnten glücklicherweise Wolfgang Gruber aktivieren, der sich mit großem Fleiß einfügte, die nicht

leichten Lieder in der Baß-Stimme erlernte und auch einige Auftritte mit uns machte. Zu unserem großen Bedauern traf uns noch die Nachricht, dass im April 2003 unser Herbert Aschauer, während einer Busreise in Italien einen Schlaganfall erlitten hatte. Herbert ist leider körperlich nicht mehr in der



Lage, weder den Männerchor voll zu leiten, noch bei den "Bauernfünfer" weiter zu machen. Ein harter Schlag für den ganzen Verein und seiner Familie. Alles Gute, lieber Herbert, und danke schön!!

In der jetzigen Situation sehen wir uns nicht mehr in der Lage, diese erfolgreiche humoristische Gesangsgruppe "Kirchseeoner Bauernfünfer" nach 27 Jahren weiter zu führen und werden die Gruppe "ruhend" stellen. Es wurde beschlossen, bei einem gemeinsamen Abschiedsessen mit unseren Frauen am 21. November 2003 den Kassenbestand aufzuteilen. Die Kostüme bleiben bei den Gruppenmitgliedern zur Erinnerung.

Als Verfasser dieser Niederschrift und Gruppensprecher will ich mich mit dem Gedenken auch an Martin Trenkler, Toni Martl, Klaus Wortmann und Willi Schüssler, bei Adi Binder, Hilde Binder, Horst Grundei, Herbert Aschauer, Adi Straub und Wolfgang Gruber sowie bei allen unseren Frauen für den großartigen Einsatz und beispielhafte Kameradschaft über die 27 Jahre hindurch herzlich bedanken. Mit den vielen Erlebnissen und Reisen war es sicher für uns alle ein schönes Stück unseres Lebens mit Humor und viel Gesang - oder macht doch noch jemand in unserem Sinne weiter?

Niedergeschrieben im November 2003 von Fritz Martl

Sängerfrauen-Stammtisch

Der Männerchor erlaubt laut Satzung allen Geschlechtern die Mitgliedschaft, aber nur Männern ist das aktive Mitwirken im Chor gestattet. Damit die Frauen, ohne die auch ein Männerchor nicht auskommen will und kann, ebenfalls aktiv am Vereinsleben teilnehmen können, haben die Sängerfrauen einen eigenen Stammtisch gegründet. Elsbeth Martl, die Ehefrau unseres langjährigen 1. Vorsitzenden und jetzigen Ehrenvorsitzenden, war und ist die treibende Kraft der Sängerfrauen und hat im Jahr 2018, zum 40. Jubiläum des Sängerfrauen-Stammtisches folgenden Artikel im Sängerbladl verfasst:

40 Jahre Sängerfrauen-Stammtisch (von Elsbeth Martl)

Im Jahre 1978 befand sich der Männerchor anlässlich der Chortage in der Stadthalle Ingolstadt. Eine große Zahl der Sängerfrauen war ebenfalls mit angereist. Da unsere Männer schon frühzeitig in der Halle ihren Auftritt probten, suchten wir Damen uns eine gemütliche Ecke zum Ratschen. Zum Glück fanden wir einen schönen Weinkeller, in dem wir uns ein Gläschen schmecken ließen. Es wurde sehr gemütlich und wir stellten fest, dass wir uns viel zu wenig sehen und auch zu wenig kennen. Nach einem Schnäpschen war die Sache auch schon beschlossen. An diesem Abend vergaßen wir fast unsere Männer und kamen gerade noch rechtzeitig zum Konzertbeginn. Anfang November 1978 saßen wir dann zum 1. Mal beim Brückenwirt, ca. 25 Frauen waren gekommen und es wurde ein lustiger und kurzweiliger Abend. Von da an duzten wir uns alle und eine gesellige Frauenrunde, das sogenannte "Kranzl", war gegründet. Unsere Männer waren teilweise etwas skeptisch, aber im Laufe der Zeit freuten sie sich mit uns über unser lustiges Beisammensein. Seither treffen wir uns jeden ersten Donnerstag im Monat beim Brückenwirt.

Unsere erste gemeinsame Reise führte uns 1979 nach Paris. Es fanden sich nur 6 Damen, die es wagten, ihre Männer 4 Tage alleine zu lassen. Der nächste Ausflug war mit dem "Gläsernen Zug". Es waren dann schon 25 Damen, die damals mitgemacht hatten. Von da an hatten wir jedes Jahr ein anderes Ziel und wir bereisten zahlreiche Städte, wie Hamburg, Wien, Straßburg, Würzburg, Graz, Bochum und noch viele schöne Gegenden. Diese Ausflüge waren immer ein Erlebnis und manchmal blickten unsere Männer etwas neidisch hinterher!

Am Ende eines jeden Jahres machen wir immer unser eigenes kleines Weihnachtessen. Weiter gibt es von uns zu berichten, dass wir bereits vier mal auch als Frauenchor aufgetreten sind. Einmal im Jahr 1987 in der Weihnachtsfeier des Chores und noch zweimal beim "Gaudi-Brettli" in der ATSV-Halle vor ca. 200 Zuhörern. Unsere Männer wurden hier mit "Gstanzl'n" ausgesungen und wir hatten großen Erfolg und sehr viel Spaß. Ein weiteres Highlight war auch der Auftritt beim 60. Geburtstag unseres Ehrenvorsitzenden – meiner besseren Hälfte – Fritz Martl.



1987 - Gaudi-Brettl ATSV-Halle

In eigener Sache:

Auch unsere Männer sind von unserem Stammtisch begeistert. Der Gemeinschaftssinn ist dadurch wesentlich intensiver geworden, weil sich auch die Frauen gut kennen und viele Freundschaften entstanden sind. Die Frauen, die noch nicht zu unserem Stammtisch gehören, sind nach wie vor herzlich eingeladen zu uns zu kommen. Es hängt keinerlei Verpflichtung damit zusammen. Auch unsere Sängergewitwen gehören natürlich zu unserer Gemeinschaft. An den runden Geburtstagen unserer Damen gratulieren wir Sängergewitwen immer mit einem Blumenstrauß. Jede Frau kann ihren Geburtstag feiern, wie sie will. Im großen oder kleinen Kreis, am Stammtisch oder mit einem Schnäpschen, es gibt auch hier keinerlei Verpflichtung.

Als Organisatorin und Ansprechpartnerin der Frauen würde ich mir wünschen, dass unsere Sängergewitwen weiterhin so harmonisch und freundschaftlich wie bisher bleibt.



Ausflug 1999 - St. Jakob in Osttirol

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH

DER MARKT KIRCHSEEON
GRATULIERT DEM

*Männerchor
Markt Kirchseeon e.V.*

RECHT HERZLICH
ZU SEINEM BESONDEREN JUBILÄUM
UND BEDANKT SICH FÜR
SEIN KULTURELLES ENGAGEMENT
IN UNSERER MARKTGEMEINDE.

WIR WÜNSCHEN DEM TRADITIONSVEREIN
WEITERHIN ALLES GUTE UND
VIEL ERFOLG FÜR SEINE NÄCHSTEN 100 JAHRE.

JAN PAELOW
ERSTER BÜRGERMEISTER



Wie kann man den Männerchor unterstützen?

Es gibt es einige Möglichkeiten dies zu tun. Einmal eine einmalige Geldspende, dann eine fördernde Mitgliedschaft und ein (kostenloses) Engagement als Sänger. Auch wenn weibliche Mitglieder sehr gerne gesehen sind, gilt Letzteres jedoch nur für Männer!

Geldspende:

Betrag an eines der Vorstandsmitglieder übergeben oder als Überweisung auf das Konto IBAN DE54 7025 0150 0000 4443 07 bei der Kreissparkasse München Starnberg Ebersberg. Der Kassenverwalter stellt anschließend eine Spendenquittung aus.

Fördernde Mitgliedschaft:

Den Aufnahmeantrag für eine fördernde Mitgliedschaft von einem Vorstandsmitglied geben lassen oder von der Homepage www.maennerchor-kirchseeon.de herunterladen. Der Jahresbeitrag beträgt aktuell 24,50 €, wird zum Jahresbeginn abgebucht und der Kontoauszug mit der Abbuchung gilt als Spendenquittung.

Aktiver Sänger:

Jeden Dienstag ist Sängerprobe in der ATSV-Halle in Kirchseeon, Sportplatzweg 3. Beginn ist um 19:00 Uhr und Ende ca. 21:00 Uhr. Jeder etwas musikalischer Mann kann sich die Sängerproben unverbindlich ansehen bzw. anhören und ab der ersten Probe mitsingen. Neben dem Singen verspricht eine respektvolle und gesellige Chorgemeinschaft eine sehr angenehme Freizeitgestaltung.

Besonderes Angebot:

Eine ganz besondere Möglichkeit den Männerchor zu unterstützen, gibt es für Kirchseeoner Unternehmen oder auch Privatpersonen. Zu unserem Jubiläumskonzert bieten wir erstmals eine „Lied-Patenschaft“ an. D.h. jedes im Konzert gesungene Lied wird als „Werbeträger“ verwendet. Der Pate (Name oder Logo) wird im Programmheft bei dem jeweiligen Lied angedruckt und bei der Ansage gesondert erwähnt. Während der Aufführung des Liedes wird der Name oder das Logo auf der Bühne gezeigt. Zudem erhält der Pate zwei Freikarten für das Konzert. Bei Interesse, steht jedes Vorstandsmitglied zur Verfügung.



Stiftung der
Kreissparkasse Ebersberg

Veranstaltungen im Festjahr

Sakrales Konzert

mit Gastchören aus dem Sängerkreis

am Samstag, 29. Juni 2024 ab 19:00 Uhr

in der Pfarrkirche St. Joseph, Kirchseeon

Festabend

am Freitag, 25. Oktober 2024 ab 19:00 Uhr

in der ATSV-Halle, Kirchseeon
(gesonderte Einladung)

Jubiläumskonzert

am Samstag, 26. Oktober 2024 ab 19:00 Uhr

in der ATSV-Halle, Kirchseeon

Der Männerchor freut sich auf viele Konzertbesucher. Der Vorverkauf für das Sakrale Konzert bzw. das Jubiläumskonzert wird rechtzeitig bekannt gegeben. Der Festabend am 25. Oktober wird von vielen Kirchseeoner Vereinen gestaltet – schon an dieser Stelle vielen Dank dafür – und hierzu erfolgen gesonderte Einladungen.

Während des gesamten Jahres gibt es noch diverse kleinere Veranstaltungen, wie beispielsweise den Karaokeabend „Kirchseeon sucht den Superstar“. Hierzu gibt es ebenfalls eine rechtzeitige Bekanntgabe.